



# STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Chefdirigent **Dan Ettinger**



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT,  
FORSCHUNG UND KUNST

STUTTGART





Der CFX Meisterflügel – von Hand gefertigt für die Bühnen dieser Welt. Ein Instrument, in dem der Erfahrungsschatz von mehr als einem Jahrhundert hochwertigsten Konzertflügelbaus lebendig wird. Der CFX ist eine Größe bei internationalen Klavierwettbewerben und wird von Erstplatzierten gespielt und geliebt.

Das gesamte Know-how aus dem Bau dieser Meisterstücke klingt in jedem Yamaha Instrument mit. Überzeugen Sie sich von der Vielfalt an Klavieren und Flügeln und besuchen Sie uns zum Probespiel. Mit fachkundiger Beratung und Handwerkskunst seit 1904 heißt Sie PIANO-FISCHER herzlich willkommen.



MÜNCHEN | STUTTGART | SCHWÄBISCH HALL | ULM | [PIANO-FISCHER.DE](https://www.piano-fischer.de)

PIANO-FISCHER MUSIKHAUS | Theodor-Heuss-Str. 8 | 70174 Stuttgart | T +49 711 16 34 82 70 | [info@piano-fischer.de](mailto:info@piano-fischer.de)

**KONZERT-  
SAISON  
2021/2022**

# ÜBERSICHT

Chefdirigent  
Generalmusikdirektor  
**Dan Ettinger**

Erster Gastdirigent  
**Jan Willem de Vriend**

Intendantin  
**Carolyn Bauer-Rilling**

## **VORWORTE**

Vor- und Grußworte | **4–11**

## **18 KONZERTE IN DER LIEDERHALLE | 13–49**

### **KONZERTE IM GUSTAV-SIEGLE-HAUS**

Nachtschwärmer-Konzerte | **52**

Barock-Matineen | **54**

Mitten im Orchester | **56**

Kinder- und Familienkonzerte | **58**

Haus-Rallye für Kinder | **62**

Öffentliche Proben | **63**

Kultur am Nachmittag | **64**

Stirling-Phil-Akademie | **66**

### **SONDERKONZERTE**

Internationale Opernwerkstatt | **70**

Tanz und Performance | **71**

SKS Russ Jahresschlusskonzert | **71**

Konzerte der Kulturgemeinschaft | **72, 78**

Internationale Bachakademie | **74**

Karfreitagskonzert | **76**

### **FESTSPIELORCHESTER**

Opernfestspiele Heidenheim | **80–83**

## **WIR ÜBER UNS**

Chefdirigent Dan Ettinger und  
die Stuttgarter Philharmoniker | **86**

Die Stuttgarter Philharmoniker | **87–91**

Orchester des Wandels | **75**

## **SERVICE**

Kartenservice | **98–99**

Saalplan Liederhalle, Beethoven-Saal | **100–101**

Saalplan Gustav-Siegle-Haus | **102**

## **FREUNDE WERDEN**

Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter  
Philharmoniker e.V. | **94–96**

## **ALLE KONZERTE IM ÜBERBLICK**

Konzertkalender | **103–111**

Impressum | **112**

Bildnachweis | **112**

# WICHTIGER HINWEIS!

## SEHR GEEHRTES PUBLIKUM DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER,

Mit dieser Broschüre legen wir Ihnen unsere Planungen (Stand August 2021) für die Spielzeit 2021/2022 vor.

Aufgrund der Erfahrungen der letzten Spielzeit werden die Abonnements einmalig für die Spielzeit 2021/2022 ausgesetzt. Näheres dazu lesen Sie bitte auf den Seiten 98 und 99. Sollten unsere Veranstaltungen aufgrund von Maßnahmen zum Gesundheitsschutz nicht wie geplant stattfinden können, werden wir Ihnen Angebote zu Lösungen unterbreiten. Wir bitten um Verständnis!

Wir freuen uns auf Ihren Konzertbesuch – bleiben Sie gesund!

Mit herzlichen Grüßen  
Ihre Stuttgarter Philharmoniker



STUTTGART



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

**WIR DANKEN ALLEN UNSEREN PARTNERN, FÖRDERERN UND EHRENAMTLICHEN HELFERN!**



## LIEBE MUSIKFREUNDINNEN UND MUSIKFREUNDE, LIEBES PUBLIKUM DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER!

Wenn heute über die Zukunft der Arbeit diskutiert wird, fällt schnell der Begriff „Industrie 4.0“, eine rundum vernetzte und voll automatisiert gesteuerte Welt, beruhend auf technologischer Intelligenz, die in Produkten und Maschinen eingebunden wird.

Damit einher geht nicht weniger als der Abschied von grundlegenden Prinzipien der industriellen Produktion, von Linienfertigung mit einer festgelegten Bearbeitungsreihenfolge und einer zentralen Steuerung. Den Menschen benötigt man nur noch für die Systemgestaltung, Überwachung, Wartung, Störungsbeseitigung oder für nicht automatisierbare Fertigungsaufgaben.

Mensch • Maschine ist eine unserer beiden Themenreihen in dieser Saison 2021–2022, in denen wir uns von der Magie des Werkzeugs bis hin zur Robotik, zu den negativen Seiten der Industriegesellschaft und Zu-

kunftsvisionen auf eine musikalische Reise begeben werden.

Unsere Bildstrecke zum Thema, die wir mit dem Fotografen Jürgen Altmann produziert haben, beleuchtet dabei für uns wichtige Aspekte: das Aus-der-Reihe-Fallende, das Nicht-Perfekte und immer wieder den Bruch – hier, wie in unserer Musik, findet sich der Mensch, seine Unverwechselbarkeit, seine Emotionen, seine Fantasie, hier finden wir uns! Ohne Mensch keine Erfindung, ohne Mensch keine Kunst, ohne seine Unvollkommenheit keine Weiterentwicklung.

Auf eine gänzlich andere Reise begeben wir uns, wenn es heißt: „Das kommt uns Spanisch vor!“ Wir wollen mit Ihnen zusammen die iberische Halbinsel erkunden und dabei wirklich oder auch vermeintlich Spanisches entdecken.

Wir beide freuen uns, Sie mit bekannten und neu zu entdeckenden Meisterwerken aus diesen thematischen Spannungsfeldern zu unseren Konzerten begrüßen zu dürfen!

Einen besonderen Fokus wollen wir auch auf die Musikvermittlung legen. Ein vielfältiges und hochwertiges Angebot für Kinder und Eltern, Kindergärten und Schulklassen ist uns beiden ein großes Anliegen. Wir erzählen Geschichten über verhexte Musik, in einer Vater-Sohn-Erzählung erleben wir das Märchen von Peter und der Wolf, das Schlaue Fuchselein besucht uns, mit Papa Haydn erleben wir eine kleine Tierschau und bei den Hausrallyes erfahren wir alles über die Welt der Instrumente! Für Jugendliche und Erwachsene bieten wir mit der „Mitten im Orchester“-Reihe, den öffentlichen Proben oder auch den Nachtschwärmer-Konzerten über die ganze Saison hinweg die Möglichkeit uns und unser Tun zu erleben.



Wir haben einige unserer Künstlerfreunde wieder eingeladen und auch Programme, die in den letzten eineinhalb Jahren nicht realisiert werden konnten, aufgenommen in unsere neue Saison. Wir freuen uns auf das Wiedersehen und dass wir Gelegenheit haben, Ihnen einige dieser Besonderheiten doch noch präsentieren zu können!

All unser Tun wäre jedoch ohne die Unterstützung von Ihnen allen, unserem Publikum, nicht möglich. Sie sind unser Resonanz-

körper, durch den wir erklingen können! Dafür sagen wir Ihnen Danke!

Danksagen möchten wir auch unseren Trägern, der Landeshauptstadt Stuttgart und dem Land Baden-Württemberg sowie unseren Förderern und Unterstützern, der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker und der UBS, sowie den weiteren Partnern im Kultur- und Veranstaltungsbereich, ohne die vieles nicht Realität werden könnte. Und zu guter

Letzt – ohne unser Team, das im Hintergrund die Fäden zieht, organisiert und wirkt und unsere ehrenamtlichen Helfer – könnten all unsere Projekte nicht umgesetzt werden. Herzlichen Dank an euch!

Wir freuen uns auf Sie alle, auf zahlreiche Begegnungen, intensiven Austausch und beglückende musikalische Erlebnisse – auf geht's in die neue Saison 2021–2022!

Es grüßen Sie herzlich  
Ihre

Carolin Bauer-Rilling

Dan Ettinger

## SEHR GEEHRTES PUBLIKUM DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER!

Selten mehr als in Zeiten, in denen ein gefährliches Virus die Menschen voneinander trennt, haben wir Kunst, Kultur und Musik so vermisst – als verbindende und identitätsstiftende Kraft in unserer Gesellschaft wie als Ort der Fantasie und der Freiheit des Geistes. Mit großer Freude erwarte ich deshalb die Konzerte der Stuttgarter Philharmoniker in der Spielzeit 2021/2022! Es ist gut, wenn das Orchester der Landeshauptstadt wieder angemessene Auftrittsmöglichkeiten hat. Noch wichtiger aber ist es, dass es wieder den Anspruch erfüllen kann, Ihnen Kunst und Kultur auf höchstem Niveau zu bieten!

Die letzten beiden Jahre waren für uns alle nicht einfach. Ich bin Dan Ettinger und allen Mitgliedern und Beschäftigten der Philharmoniker mit unserer neuen Intendantin Carolin Bauer-Rilling an der Spitze sehr dankbar, dass sie unter schwie-

rigsten Bedingungen immer wieder staunenswert fantasievoll aktiv geworden sind. Als ein Beispiel unter vielen möchte ich nur die zahlreichen Auftritte von Orchesterensembles mit dem Titel „Musik macht Mut“ bei Wohn- und Pflegeeinrichtungen in der Stadt erwähnen. Alleine die begeisterten Reaktionen hierauf belegen eindrucksvoll, wie fest die Philharmoniker in unserer Stadt auch abseits der Liederhalle verankert sind.

Es erfüllt mich mit großem Stolz auf das Orchester, dass sein Chefdirigent, der Generalmusikdirektor der Stadt Stuttgart Dan Ettinger, den eingeschlagenen Weg auch in den nächsten Jahren mit uns weitergehen möchte. Das ist ein deutliches Zeichen dafür, welches Potential noch in den Stuttgarter Philharmonikern steckt!

Ich bin der Überzeugung, dass die Stuttgarter Philharmoniker mit Engagement,



Flexibilität, Fantasie und Innovation weiterschreiten werden, und dass ihnen noch große Zeiten bevorstehen. Mit Ihnen gemeinsam werde ich sie dabei unterstützen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen eine verbindende und erfüllende Spielzeit!

Ihr

Dr. Fabian Mayer  
Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Stuttgart  
Referat für Allgemeine Verwaltung, Kultur und Recht



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

## SEHR GEEHRTES PUBLIKUM DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER!

Gemeinsam Musik zu erleben, zur gleichen Zeit im gleichen Raum, haben viele von uns lange Zeit schmerzlich vermisst – nicht zuletzt die Mitglieder der Orchester selbst. Doch haben die Künstlerinnen und Künstler das Beste daraus gemacht. Die monatelangen Lockdowns haben dazu geführt, dass neue Formate des Musizierens mit Abstand gefunden wurden und die Einspielung von Audio- und Videoproduktionen sowie Live-Streams Hochkonjunktur hatten. Nun dürfen sich alle Seiten wieder auf Live-Erlebnisse freuen, und ich bin gespannt darauf, auf welche Weise die Philharmoniker ihr Publikum zurück erobern werden. Ich freue mich, dass die Stuttgarter Philharmoniker diese sehr herausfordernde Zeit der Corona-Pandemie so gut bewältigt haben.

In diesem Sinn gratuliere ich den Stuttgarter Philharmonikern zu dieser Saisonbrochure, die viele neue Ideen und frische

Programme für wunderbare Konzerterlebnisse enthält! Mit ihnen gelingt auf klassische Weise eine Verbindung des Angenehmen mit der Erkenntnis. Wenn beispielsweise Orchesterwerke aus und über Spanien Bilder unbeschwerter Urlaubstage heraufbeschwören, lässt die Musik auch hören, wie kunstvoll und manchmal auch künstlich das Spiel mit folkloristischen Klischees sein kann. Die originellen und aktuellen Programme über Menschen und Maschinen folgen ebenso diesem Geist der Kontrastierung.

Das Land Baden-Württemberg trägt mit der Landeshauptstadt gemeinsam zur Finanzierung der Philharmoniker bei, um immer wieder neue Konzepte auf höchstem Niveau zu ermöglichen. Ziel der Landesregierung ist es, Kunst und Kultur überall im Land zu ermöglichen und zu fördern. Es freut mich daher, dass auch die Stutt-



garter Philharmoniker diesen Auftrag sehr ernst nehmen und wieder in vielen Städten des Landes zu hören sein werden, dabei auch ihre intensive Zusammenarbeit mit den Hochschulen fortsetzen. Ein besonderer Höhepunkt dieser Aktivitäten ist zum Ende der Spielzeit erreicht, wenn sie als Festspielorchester der Opernfestspiele Heidenheim im Schloss Hellenstein auftreten.

Ich wünsche Ihnen allen erlebnis- und erkenntnisreiche Konzerte und eine erfüllende Spielzeit 2021/2022 mit den Stuttgarter Philharmonikern!

Petra Olschowski MdL  
Staatssekretärin  
im Ministerium für Wissenschaft, Forschung  
und Kunst Baden-Württemberg

## LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER,

über diese besondere Zeit ist schon viel gesagt und geschrieben worden. Wir haben alle in den vergangenen Monaten gespürt, wie wichtig die Kultur und die Musik sind und wie sehr wir sie vermissen, wenn wir zuhause bleiben müssen. Es fehlen die Begegnungen am Konzertabend, die Erlebnisse und Eindrücke einer Aufführung und die Gefühle, die auch noch anhalten, wenn die letzte Note längst verklungen ist. Und es fehlt die Vorfreude auf die kommenden Konzerte. Umso schöner ist es, durch das Programm für die neue Spielzeit zu stöbern, das nun vor Ihnen liegt.

Eine wichtige Erfahrung der vergangenen Monate ist auch die gegenseitige Unterstützung in schwierigen Zeiten. Für die

Musiker unseres Orchesters war es wichtig zu wissen, dass es viele Freundinnen und Freunde gibt, auf die sich verlassen können und die da sind, sobald Aufführungen wieder möglich sind. Die in unserer Satzung festgelegte ideelle Unterstützung war selten so wichtig wie heute. Daneben können wir mit Ihrem Engagement und Ihren Spenden auch weiterhin materielle Projekte fördern, denn die Aufgaben werden nicht weniger. Ob es die Förderung von Kinder- oder Jugendprojekten ist oder die Weiterentwicklung der digitalen Angebote – Ihr Beitrag zählt. Neue Mitglieder sind uns immer willkommen.

Im Namen der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker e.V. wünsche ich



Ihnen und Ihrer Familie eine gesunde und erlebnisreiche Spielzeit 2021/22.

Herzlichst Ihr

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'U. Joachim'. The signature is stylized and fluid.

Uwe Joachim  
Vorsitzender der Gesellschaft der Freunde  
der Stuttgarter Philharmoniker



# Entdecken Sie mit Ihren Kindern die Stuttgarter Philharmoniker!

Ein Malbuch, gestaltet von Studierenden der Klasse Thomas der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Stuttgart.  
Format 21 × 29,7 cm, Preis 10 Euro.

Exklusiv bei der Gesellschaft der Freunde der  
sowie in den Konzertpausen erhältlich.



 GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER  
**STUTTGARTER  
PHILHARMONIKER**

**Auch in Corona-Zeiten  
Ihr Ansprechpartner:  
Kulturgemeinschaft**



**Jetzt Infos  
anfordern!**

ALLES AUS EINER HAND:  
THEATER · OPER · KONZERT ·  
TANZ · KUNST · ARCHITEKTUR ·  
KINO · LITERATUR · JAZZ

**Einfach Infos anfordern:**  
[www.kulturgemeinschaft.de](http://www.kulturgemeinschaft.de)  
Tel. 0711 22477-20  
[info@kulturgemeinschaft.de](mailto:info@kulturgemeinschaft.de)

**Kulturgemeinschaft**



# Wer hört mir wirklich zu?

Wir machen das

Bevor wir handeln, hören wir genau hin. Auch auf die Zwischentöne.  
So können wir unser Zusammenspiel verbessern und wahre Harmonie erreichen.  
Und unsere Anlagelösungen auf Ihre Bedürfnisse abstimmen.

**Bei einigen Fragen im Leben ist man nicht allein.  
Gemeinsam können wir eine Antwort finden.**

UBS Europe SE  
Lautenschlagerstraße 23, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-222 999 0



## DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER UND UBS – EINE STARKE PARTNERSCHAFT, AUCH IN UNSTETEN ZEITEN

Die letzten anderthalb Jahre haben uns alle vor große Herausforderung gestellt, doch einige Bereiche des gesellschaftlichen Lebens waren besonders stark von den Auswirkungen der Pandemie betroffen: Viele Kulturschaffende lebten am Existenzminimum und konnten ihrer Passion und Lebensgrundlage kaum nachgehen. Auch an Auftritte, Publikum und tosenden Applaus war nicht zu denken. Gerade in der Musik war es viel zu lange still, Konzertsäle verwaist, sämtliche Ränge ausgestorben. Diese Zeit ist mir schmerzlich in Erinnerung geblieben: Zu groß war die Sehnsucht nach kleinen Alltagsfluchten – kein Eintauchen in die Vielfalt der Klänge, keine Musiker, die einen in ferne Welten begleiten.

Nicht nur deshalb ist mir die Partnerschaft zwischen den Stuttgarter Philharmonikern und UBS eine Herzensangelegenheit und ich freue mich sehr, dass unser gemein-

samer Blick positiv in die Zukunft gerichtet ist und endlich wieder Konzerte gespielt werden dürfen. Seit über zehn Jahren gehen wir einen gemeinsamen Weg und die Stuttgarter Philharmoniker sind für mich seitdem ein Leuchtturm der Kultur in unserer Stadt. In einer Zeit gesamtgesellschaftlicher Herausforderungen spielt gerade die klassische Orchestermusik eine ausgleichende Rolle für mich – als Ausdruck von Hoffnung, Nähe und Zuversicht.

Die Stuttgarter Philharmoniker beeindruckten mich mit ihren vielfältigen Verbindungen in die Welt, die unser Leben, nicht nur vor Ort in Stuttgart, bereichern. Zugleich sind die Philharmoniker eng mit der Landeshauptstadt verbunden und engagieren sich etwa in der musikalischen Bildung junger Menschen. Darin kommt ein Ansatz zum Ausdruck, den wir ebenfalls verfolgen: global denken und lokal handeln. Nun mögen die



Stuttgarter Philharmoniker und UBS zwar unterschiedliche Partner sein, doch verbindet uns neben der Verpflichtung zu höchster Qualität auch die Kombination aus besten internationalen Verbindungen und einer starken Präsenz vor Ort.

Ich blicke hoffnungsvoll auf die neue Spielzeit 2021/22 und freue mich auf das Programm mit meisterlicher Musik und berührenden Klangerlebnissen – zusammen, auch in unsteten Zeiten.

Herzlichst,  
Ihr

Christian Funke  
Niederlassungsleiter UBS Stuttgart



# 18

**SINFONIEKONZERTE  
IN DER LIEDERHALLE**

**ROSSINI** Ouvertüre zur Oper „Il barbiere di Siviglia“  
**TSCHAIKOWSKY** Rokoko-Variationen für Violoncello  
und Orchester

**TURINA** Sinfonia Sevillana

**ALBÉNIZ** Suite española – für Orchester bearbeitet  
von Rafael Frühbeck de Burgos

**Daniel Müller-Schott** Violoncello  
Dirigent **Rasmus Baumann**

#1

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Freitag

**15.10.21**

20:00 Uhr

A 01.09.21

V 10.09.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## MUSIKALISCHE REISEFÜHRER

„Ein verliebter Alter will morgen sein Mündel heiraten; ein junger Liebender mit mehr Geschick kommt ihm zuvor und macht es noch am gleichen Tag zu seiner Frau, vor der Nase und im Haus des Vormunds.“ So fasste der französische Dichter Pierre-Augustin Caron de Beaumarchais den Inhalt seines Theaterstücks von 1775 zusammen, das zur Vorlage aller „Barbier“- und „Figaro“-Opern wurde. Gioacchino Rossinis (1792–1868) temperamentvolle „Barbier“-Ouvertüre kommt Ihnen aber sicher sehr spanisch vor? Dann sind Sie ein gutes Beispiel dafür, wie Vorinformationen die Wahrnehmung beeinflussen: Man hört, was man weiß! Nun denn: Rossini hatte seine Ouvertüre bereits für die Oper „Aureliano in Palmira“ (1813), deren Handlung im antiken Syrien verortet ist, verwendet, wahrscheinlich auch schon 1811 für „L'equivoco stravagante“ („Das bizarre Missverständnis“ spielt in Italien) und 1815 für seine „Elisabetta regina d'Inghilterra“ (England, 16. Jahrhundert).

Wer sollte besser in der Lage dazu sein, eine authentische Sinfonie über das „echte“ Sevilla zu komponieren als Joaquin Turina (1882–1949), der in der Hauptstadt der Region Andalusien geboren wurde und aufgewachsen ist? 1920 verfasste er die Sinfonia Sevillana, die das Panorama der Stadt beschreibt, sich ans Ufer des Guadalquivir begibt, um schließlich ein Fest der rauschenden Klänge und wilden Rhythmen auf der anderen Seite des Flusses zu feiern.

Isaac Albéniz (1860–1909), der schon im zarten Alter von zwölf Jahren als blinder Passagier per Dampfer nach Buenos Aires reiste und sich als pianistisches Wunderkind durchschlug, kann man zu Recht als „ruhelosen Künstler“ bezeichnen. Nach Aufhalten in Madrid und Brüssel ließ er sich in Barcelona nieder und schrieb Stücke wie die Suite española über Städte und Regionen der iberischen Halbinsel, die er selbst bereist hatte.





Er gehört zu den weltweit gefragtesten Cellisten, ist auf allen großen internationalen Konzertbühnen zu hören und kann sich seine Partner aussuchen. Die Stuttgarter Philharmoniker freuen sich, dass **Daniel Müller-Schott** sie mit Tschaikowsky zum gemeinsamen Musizieren in der Liederhalle trifft!





**CHARLIE CHAPLIN** „Modern Times“ (Moderne Zeiten)  
Spielfilm (USA 1933–1936) mit live gespielter Filmmusik von  
Charlie Chaplin, rekonstruiert von Timothy Brock

Dirigent **Adrian Prabava**

#2

**LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL**  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Donnerstag

**21.10.21**

20:00 Uhr

A 01.09.21

V 10.09.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## DER TRAMP UND DIE MASCHINEN

„Noch 1936 einen Film zu produzieren, in dem es zwar Toneffekte gibt, der aber sonst noch wie ein Stummfilm funktioniert, war ein Wagnis, das sich letztlich aber als Erfolg erwies. Chaplin präsentiert den Menschen im Räderwerk der modernen Technik, degradiert zum Anhängsel der Apparaturen; vitale Bedürfnisse werden übertriebener Rationalisierung und Mechanisierung gegenübergestellt. ‚Modern Times‘ kann als gesellschaftskritische Tragikomödie von bitter-süßer Schärfe gelesen werden. Die Struktur des Films lässt sich jedoch nicht allein über das Prinzip der Sozialkritik definieren. In erster Linie handelt es sich um eine, geschickt verbundene, Folge kurzer Episoden, in denen der ‚Tramp‘ seine letzten Auftritte absolviert. Mit einem Resümee seiner Anmut, Artistik und Pantomime tritt Chaplins berühmteste Figur von der Leinwand ab. Der Tramp

und das Mädchen auf dem gemeinsamen Weg zum Horizont – kein Schlussbild der Filmgeschichte ist populärer geworden.“

„Obwohl ‚Modern Times‘ als Tonfilm konzipiert wurde, behielt Chaplin seine Stummfilmästhetik bei und platziert nur wenige Dialoge. Dafür ist die musikalische Dichte besonders hoch. Die facettenreiche Komposition zu ‚Modern Times‘ gehört zu den komplexesten und innovativsten in Chaplins gesamten Opus [...] Die Tanznummern im Café sprühen nur so vor Leben und zeugen von der besonderen Qualität des Komponisten Chaplin. Zudem konnte das Publikum zum ersten Mal die Stimme des Tramps hören, der den Song ‚Titina‘ zum Besten gibt.“

(Text: Europäische Film Philharmonie)

In Zusammenarbeit mit



**SAINT-SAËNS** Klavierkonzert Nr. 1  
**RACHMANINOFF** Sinfonische Tänze

**Fabio Martino** Klavier  
Dirigent **Dan Ettinger**

## WILLKOMMEN UND ABSCHIED

Gelegentlich wird Camille Saint-Saëns (1835–1921) als „französischer Brahms“ bezeichnet, wohl vor allem, weil er zwei Jahre nach Brahms geboren wurde und weil er, wie dieser, sich für Kammer- und Orchestermusik interessierte. Das war untypisch für die französischen Musiker seiner Zeit. Die musikalische Sprachen von Brahms und Saint-Saëns sind allerdings schon sehr verschieden, obwohl beide große Bewunderer Bachs und Beethovens waren und sich in ihren jungen Jahren an Schumann und Mendelssohn Bartholdy orientierten. Der hochbegabte Saint-Saëns lernte schon mit zweieinhalb Jahren das Notenlesen und komponierte mit noch nicht vier Jahren sein erstes Klavierstück, mit zehn gab er in Paris Konzertdebüt als Pianist. Man feierte ihn als eine Art Wiedergeburt Mozarts. Als er sein erstes Klavierkonzert schrieb, war er, 23-jährig, also schon in verhältnismäßig gesetztem Alter. Er führte es natürlich selbst auf, es ist mit technischen Schwierigkeiten gespickt, denn Saint-Saëns war ein Virtuose auf seinem Instrument.

Für sein pianistisches Können war auch der Russe Sergej Rachmaninoff (1873–1943) berühmt – seine kompositorische Virtuosität schien da immer etwas im Schatten zu stehen, vielleicht auch, weil das Publikum seine Werke immer als Ausdruck seines Klavierspiels betrachtete. Und weil Rachmaninoff als Komponist nie avantgardistische Neigungen oder auch nur Interesse an einer der zeitgenössischen Entwicklungen hatte, waren ihm auch viele Musikkritiker abhold.

Die Sinfonischen Tänze, entstanden 1940 in Huntington auf Long Island, sind sein letztes Werk und eine Art Fazit seines Komponistenlebens. So findet sich im ersten von drei Sätzen ein Zitat aus Rachmaninoffs erster Sinfonie, deren Uraufführungsfiasco 1897 ihn in eine tiefe Lebens- und Schaffenskrise gestürzt hatte. Das Finale kombiniert Zitate aus der Kirchenmusik zu Tod und Auferstehung. Rachmaninoff bezeichnete das groß besetzte, anspruchsvoll zu spielende Orchesterwerk als sein bestes.

#3

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

**30.10.21**

19:00 Uhr

A 01.09.21

V 10.09.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

A portrait of a young man with voluminous, curly brown hair, looking slightly to the left with a gentle expression. He is wearing a dark grey tuxedo jacket over a white dress shirt and a red bow tie with a black abstract pattern. The background is a blurred, light-colored stone wall.

2019 hat **Fabio Martino** Rachmaninoffs Klavierkonzert Nr. 1 mit den Stuttgarter Philharmonikern unter Leitung von Dan Ettinger aufgenommen (bei Hänssler Classic). Der sympathische vielfache Preisträger aus Brasilien ist längst ein regelmäßiger Gast bei uns.

**DE FALLA** El Amor brujo  
**DE FALLA** Siete Canciones populares Españolas  
**BRAHMS** Sinfonie Nr. 4

**Edna Prochnik** Mezzosopran  
Dirigent **Dan Ettinger**

#4

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 18:00 Uhr

Samstag  
**06.11.21**

19:00 Uhr  
A 01.10.21  
V 11.10.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## ANDALUSISCHER ABERGLAUBE

Die junge Witwe Candela wird vom eifersüchtigen Geist ihres toten Ehemannes (in manchen Versionen des Stücks ist er Candelas verstorbener Geliebter) verfolgt, der ihr zu Lebzeiten oft genug selbst untreu war. Der Tote kann offenbar keine Ruhe finden und stört immer dann durch sein Erscheinen, wenn Candela sich mit ihrem neuen Freund Carmelo treffen will.

Allerhand Versuche, den Geist durch Beschwörungen, Riten und Gesänge zu beruhigen, sind fruchtlos. Da rettet Candelas Freundin Lucia sie vor den Nachstellungen des Geistes. Sie scheut sich nicht vor dem Untoten, und ihr Kontakt mit ihm ermöglicht, dass Candela und Carmelo ihre Liebe ungestört genießen können.

Manuel de Falla (1876–1946) wurde in Cádiz, im äußersten Süden Spaniens, geboren. Seine Mutter war Pianistin und de Fallas erste Lehrerin. Mit 20 Jahren begann er am Madrider Konservatorium zu studieren. 1907 ging de Falla nach Paris und lernte dort Debussy, Ravel, Dukas und seinen spanischen Kollegen Albéniz kennen. Der musikalische Impressionismus wirkte prägend auf seinen Kompositionsstil. Doch ist de Falla kein Imitator anderer Musiker, seine Werke sind immer originell und jedes auf andere Weise. Eine Faszination für das Jenseitige, bisweilen Skurrile kommt hier zum Tragen, ebenso wie die Liebe zur andalusischen Kultur und Musik.









**FAZIL SAY** Cellokonzert „Never give up“  
**DVOŘÁK** Sinfonie Nr. 9 „Aus der Neuen Welt“

**Camille Thomas** Violoncello  
Dirigent **Dan Ettinger**

#5

**LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL**  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Dienstag

**16.11.21**

20:00 Uhr

A 01.10.21

V 11.10.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## DVOŘÁK, DER „TRAINSPOTTER“

Wussten Sie, dass Antonín Dvořák (1841–1904) ein „Trainspotter“ (hobymäßiger Beobachter von Lokomotiven und Eisenbahnzügen) war? In Nelazohéves (Mühlhausen) an der Moldau, nicht weit von Prag, wurde er geboren. Als er ungefähr zehn Jahre alt war, kam er in unmittelbare Berührung mit dem modernsten Verkehrsmittel seiner Zeit, denn sein Geburtshaus, die Gastwirtschaft seines Vaters, lag genau neben der Baustelle der Eisenbahnstrecke von Prag nach Dresden. Als der erste Zug festlich geschmückt an ihnen vorbeidampft, ist es um ihn geschehen. Die Leidenschaft für Lokomotiven behält er sein Leben lang: „Mir gefällt besonders die große und klare Genialität, mit der die Lokomotive konstruiert ist! Sie besteht aus vielen Teilen, geschaffen aus vielen verschiedenen Komponenten. Jedes von ihnen hat seine

Bedeutung; jedes von ihnen ist an der richtigen Stelle, selbst die kleinste Schraube. Alles hat einen Zweck und eine Aufgabe und das Ergebnis ist erstaunlich: [...] Eine Person bewegt einen kleinen Hebel und die großen Hebel setzen sich in Bewegung. Obwohl die Wagen ein paar Tausend Zentner wiegen, fährt die Lokomotive damit so flink wie ein Kaninchen!“

Fazıl Say (\*1970) nennt sein 2018 mit Camille Thomas in Paris uraufgeführtes Cellokonzert einen „Schrei nach Freiheit und Frieden“. Es ist ein Protest gegen Gewalt und Terror. Im Stück sind gar Schreie und Gewehrschüsse musikalisch nachgezeichnet, am Ende aber hören wir Klänge der Freiheit und des Friedens: Vogelgesang und Meereswellen.

**LALO** Symphonie espagnole  
**ARRIAGA** Sinfonie  
**RAVEL** Rhapsodie espagnole

**María Dueñas** Violine  
Dirigent **Felix Mildenberger**

## FRÜHVOLLENDET

Juan Crisóstomo de Arriaga (1806–1826) wurde in einer musikalischen Familie im spanischen Baskenland geboren. Früh begann er Geige zu spielen und zu komponieren. Mit fünfzehn Jahren hatte er bereits eine Oper verfasst, die auch öffentlich aufgeführt wurde. Im selben Alter war er Student des Pariser Konservatoriums, drei Jahre später Assistent seines Professors und Komponist einer Sinfonie, die auf der Höhe ihrer Zeit steht.

Spanische Musik war in Frankreich und Deutschland lange Zeit völlig unbeachtet, bis der spanischstämmige Franzose Édouard Lalo (1823–1892) für sein zweites Violinkonzert, die „Symphonie espagnole“, 1873 spanische Folklore aufgriff und eine Welle der Begeisterung unter seinen Kollegen auslöste. Es ist der Beginn einer lang anhaltenden Begeisterung für Spa-

nien im musikalischen Frankreich. Das hatte Folgen: Würde man eine Umfrage im Publikum der Stuttgarter Philharmoniker nach bekannten spanischen Musikstücken machen, würden mit großer Sicherheit Werke französische Komponisten ganz oben auf der Liste stehen.

Die spanische Welle schwappte noch bis weit ins 20. Jahrhundert über die französischen Zunftge-nossen. Auch Maurice Ravel (1875–1937), der aus dem französischen Baskenland stammte und dessen Mutter Spanierin war, komponierte mehrere „spanische“ Werke, darunter 1907/1908 eines seiner ersten großen Orchesterstücke, die „Rhapsodie espagnole“, leicht und mit leuchtenden Orchesterfarben gemalt, aber auch mysteriös und abgründig.

# #6

**LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL**  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Donnerstag

**02.12.21**

20:00 Uhr

A 02.11.21

V 10.11.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn



Die junge spanische Geigerin **María Dueñas** aus Granada, gefeierte Gewinnerin mehrerer internationaler Wettbewerbe, trat unter anderem im Wiener Musikverein, im Großen Saal des Moskauer Tschaikowsky-Konservatoriums und der Hamburger Elbphilharmonie auf. Bei den Stuttgarter Philharmoniker gibt sie ihr Debüt.

**PROKOFJEW** Le pas d'acier (Der stählerne Schritt) –  
Suite op. 41a  
**RACHMANINOFF** Paganini-Rhapsodie  
**TSCHAIKOWSKY** Der Nussknacker (Musik zum 2. Akt)

**Simon Trpčeski** Klavier  
Dirigent **Conrad van Alphen**

#7

**LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL**  
Einführung in das  
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

**18.12.21**

19:00 Uhr

A 02.11.21

V 10.11.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## FABRIK UND WERKZEUG

Seit 1920 lebt Sergej Prokofjew (1891–1953) in Paris. Der berühmte Kulturmanager Sergej Diaghilew, Chef der Pariser „Balletts russes“, meldet sich und bestellt Musik für ein neues Ballett. „Ich glaubte meinen Ohren nicht zu trauen,“ berichtet Prokofjew später, „es sollte ein Ballett sein aus dem Reich der Industrie mit einem Gewirr von Hämmern, mit sich drehenden Schwungrädern und mit dem Aufleuchten von Signalen.“ Die Pariser freuen sich und finden „Le pas d'acier“ (Der stählerne Schritt) mit den Fahnen und Arbeitern auf der Bühne anziehend exotisch. Nach Prokofjews Rückkehr in die Sowjetunion in den 30er-Jahren wird ein Parteifunktionär fragen, ob das Ganze eine kapitalistische oder eine sozialistische Fabrik darstelle.

Kraft, Geschwindigkeit, Genauigkeit und die Fertigung großer Mengen identischer Produkte sind Vorteile, die man der klassischen Maschinenproduktion nachsagt. Das sind auch Fähigkeiten, die einen erfolgreichen Klaviervirtuosen auszeichnen. Um identische Produkte geht es eher nicht, auch nicht bei

der Paganini-Rhapsodie von Sergej Rachmaninoff (1873–1943). Immerhin: Es handelt sich um Variationen, also um immer wieder neue Bearbeitungen derselben Vorlage, einer berühmten Melodie Paganinis.

Keine Maschine, aber ein Werkzeug, dessen Nutzen auf dem Hebelgesetz beruht, ist der Nussknacker. In eine entsprechende Form gebracht und bemalt entsteht daraus die hübsche Holzpuppe, die seit langer Zeit zum Inventar des Advents- und Weihnachtsschmucks gehört. Den Dichterkomponisten Ernst Theodor Amadeus Hoffmann (1776–1822, wir werden ihm in dieser Saison noch einmal begegnen) faszinierte das Verhältnis von Natur und Kunst. Er erzählt von magischen Verwandlungen und Übergängen zwischen beiden, zum Beispiel in seinem Märchen „Nussknacker und Mäusekönig“, wo ersterer sich in einen leibhaftigen Prinzen verwandelt ... Alexandre Dumas' Bearbeitung der romantischen Geschichte war die Vorlage des Librettos zu Tschaikowskys Ballett, das seine Uraufführung 1892 in St. Petersburg erlebte.







**MOSOLOV** Die Eisengießerei  
**DAUGHERTY** Violinkonzert „Fire and Blood“  
**DVOŘÁK** Sinfonie Nr. 7

**Vadim Gluzman** Violine  
Dirigent **Daniel Raiskin**

#8

**LIEDERHALLE**  
**BEETHOVEN-SAAL**  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Donnerstag

**13.01.22**

20:00 Uhr

A 01.12.21

V 10.12.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## FEUER, DAMPF, EISEN UND BLUT

Der Russe Alexander Wassiljewitsch Mosolov (1900–1973) hat eine stattliche Anzahl Sinfonien, Konzerte, Opern, Klavier- und Kammermusik komponiert. Hierzulande ist, wenn überhaupt, nur ein kurzes Musikstück bekannt: Die „Eisengießerei“ aus einem Ballett, das die Vorgänge in einem Stahlwerk vertanzte. Um Industrieproduktion und Fabrikarbeiter geht es auch in dem knapp halbstündigen Violinkonzert „Fire and Blood“ des US-Amerikaners Michael Daugherty (\*1954). Das Konzert ist ein Auftragswerk des Detroit Symphony Orchestra. Inspirieren ließ sich der Komponist von den großformatigen Fresken des Mexikaners Diego Rivera (heutzutage eher als Ehemann der Malerin Frida Kahlo bekannt), die dieser 1932 und 1933 für die Ford Motor Company in Detroit geschaffen hatte. Die Wandgemälde bildeten den Prozess der Automobilproduktion ab und schmückten den heute „Rivera Court“ genannten Innenhof des Detroit Institute of Arts, einer der größten Kunstsammlungen in den USA. Daughertys eingängige, rhythmisch agile

und klangvolle Musik reagiert auf einen Gedanken Riveras, den er nach einem Besuch der Ford-Werke formulierte: „In meinen Ohren hörte ich die wunderbare Symphonie, die aus seinen Fabriken kam, wo Metalle zu Werkzeugen für den Dienst der Menschen geformt wurden. Es war eine neue Musik, die auf den Komponisten wartete [...] um ihr eine kommunizierbare Form zu geben.“

Noch einmal Antonín Dvořák: Seine siebte Sinfonie verfasste er im Auftrag der Philharmonic Society in London, wo das Werk 1885 unter seiner Leitung zur Uraufführung kommt. Auf die erste Seite seiner eigenhändigen Partitur schreibt er: „Auf dieses Thema bin ich gekommen, als 1884 der Festzug aus Pest im Staatsbahnhof ankam.“ (Der Zug brachte hunderte Menschen zu einem anti-habsburgischen Treffen im Prager Nationaltheater. Dvořák identifizierte sich mit der politischen Strömung.)

**BEETHOVEN** Wellingtons Sieg oder die Schlacht bei Vittoria

**RAVEL** Tzigane

**SARASATE** Zigeunerweisen

**HAYDN** Sinfonie Nr. 104

**Sandro Roy** Violine

Dirigent **Jan Willem de Vriend**

#9

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Freitag

**28.01.22**

20:00 Uhr

A 01.12.21

V 10.12.21

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## KÄMPFE, SIEGE

Am 21. Juni 1812 griff eine Streitmacht aus britischen, portugiesischen und spanischen Truppen unter dem Oberbefehl des britischen Generals Arthur Wellesley, 1. Duke of Wellington die französische Besatzungsarmee in Spanien nahe der baskischen Stadt Vitoria an und schlug die französischen Truppen nach einer blutigen Schlacht: Über 12.000 Menschen kamen dabei ums Leben. Der Sieg der Verbündeten beendete die Herrschaft Napoleons in Spanien. Der Erfinder Johann Nepomuk Mälzel, der unter anderem das Metronom entwickelt und für Beethoven mehrere Hörrohre konstruiert hatte, bat den Komponisten um Musik für das von ihm konstruierte mechanische Musikinstrument „Panharmonikon“, und bis Oktober schrieb dieser seine Schlachtenmusik. Anschließend stellte Beethoven eine Orchesterversion her, die im Dezember 1812 in Wien uraufgeführt wurde. Das Spektakel, an dem viele bekannte Musiker aus Wien und Umgebung mitwirken, war das wohl erfolgreichste öffentliche Konzert Beethovens zu seinen Lebzeiten.

Mit den seit dem 15. Jahrhundert in Spanien lebenden Roma, dort oft Gitanos genannt, wird seit langer Zeit eine Musikkultur verbunden, deren Wurzeln im Einzelnen schwer nachzuweisen sind. So heißt es, der andalusische Flamenco habe sich in einzelnen Gitano-Familien in Andalusien entwickelt. Diese Musik verwendet Stilelemente spanisch-mehrheitsgesellschaftlicher und orientalisches-maurischer Musik und da viele Gitanos bis heute Berufsmusiker sind, wird die andalusische musikalische Folklore mit ihnen verbunden. Im späten 19. Jahrhundert setzte der spanische Geiger und Komponist Pablo de Sarasate (1844–1908) mit eigenen Bearbeitungen unter dem Titel „Aires gitanos“ (ins Deutsche traditionell als „Zigeunerweisen“ übersetzt) dieser Musik ein Denkmal, das er auf seinen Konzertreisen immer wieder zum Klingen brachte. Stilistische und violininteknische Elemente dieser andalusischen „Zigeunermusik“ griff auch Maurice Ravel 1924 auf, um damit sein ganz eigenes augenzwinkerndes Spiel mit den Klischees zu treiben.

**Sandro Roy** wurde als jüngstes Mitglied einer Sinti-Familie geboren, aus der auch einige Kapellmeister hervorgegangen sind. Das „Supertalent“ (Kulturspiegel) verfügt über ein Repertoire das von Bach über Mozart, Brahms, Tschaikowsky oder Berg bis zum Gypsy Jazz und zum Hardbop reicht.





**Gabriel Feltz**, von 2004 bis 2013 Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker, leitet seit 2013 als Generalmusikdirektor der Stadt Dortmund die Dortmunder Philharmoniker und die Oper Dortmund. Außerdem ist er Chefdirigent der Belgrader Philharmoniker. Hier in Stuttgart ist er immer ein gern gesehener Gast!

**KORNGOLD** Sinfonische Serenade  
**R. STRAUSS** Hornkonzert Nr. 1  
**MOZART** Sinfonie Es-Dur KV 543

**Stefan Dohr** Horn  
Dirigent **Gabriel Feltz**

## WIEN, MÜNCHEN, WIEN

Als die Stuttgarter Philharmoniker mit ihrem damaligen Chefdirigenten Gabriel Feltz 2009/2010 eine ganze Saison lang in neun Konzerten Musik des Wiener Wunderkindes Erich Wolfgang Korngold (1897–1957) vorstellten, reichte der Platz nicht aus, alle Orchesterwerke des fleißigen Komponisten vorzustellen. Da Feltz als Gast wieder einmal in Stuttgart dirigiert, liegt es nahe, eines der „ausgelassenen“ Werke bei dieser Gelegenheit nachzuholen. Die „Sinfonische Serenade für Streichorchester“ ist ein Spätwerk Korngolds, das 1950 von den Wiener Philharmonikern unter Leitung Wilhelm Furtwänglers uraufgeführt wurde. Virtuos behandelt Korngold darin die musikalischen Mittel und verleugnet weder seine Herkunft aus der Wiener Tradition, noch seine Meriten in der Opern- und Filmmusik.

Der Vater von Korngolds älterem in München geborenen Kollegen Richard Strauss (1864–1949), Franz Strauss, war Solohornist des Münchner Hoforchesters.

# #10

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

**05.02.22**

19:00 Uhr

A 03.01.22

V 10.01.22

Da lag es nahe, dass der frühreife Richard mit 19 Jahren für ihn sein erstes Hornkonzert schrieb. Noch ist der musikalische Stil von Tondichtungen wie „Also sprach Zarathustra“ und Opern wie der „Salome“ höchstens zu erahnen, aber das romantische Konzert hat so große Qualitäten, dass es zum Kernrepertoire der konzertierenden Hornisten gezählt wird.

Ein Spätwerk mag man eine Sinfonie aus der Feder eines 33-jährigen Komponisten kaum nennen, doch handelt es sich bei Wolfgang Amadeus Mozarts (1756–1791) Es-Dur-Sinfonie um eine seiner drei letzten, und er hatte zur Zeit ihrer Komposition nur noch knappe zweieinhalb Jahre zu leben. Das Stück, in warmem Es-Dur-Gold, kann daher zumindest zu seinen reifen Werken gezählt werden, die immer wieder zu spekulativen Interpretationen anregen: So bezeichneten die Einen das festlich klingende Werk als „Schwanengesang“, die Anderen als Mozarts „Eroica“.

**J. STRAUSS** Perpetuum mobile

**GRUBER** Frankenstein!!

**ANTHEIL** Jazz Symphony

**GERSHWIN** Concerto in F

**HK Gruber** Chansonnier

**Frank Dupree** Klavier

Dirigenten **HK Gruber, Frank Dupree**

#11

**LIEDERHALLE**  
**BEETHOVEN-SAAL**  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Dienstag

**15.02.22**

20:00 Uhr

A 03.01.22

V 10.01.22

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## GRENZÜBERSCHREITUNGEN – WIEN UND NEW YORK

Als der Wiener „Walzerkönig“ Johann Strauß (1825–1899) 1861 seinen „musikalischen Scherz“ veröffentlichte, wusste man längst, dass es unmöglich ist, eine Maschine zu bauen, die, einmal in Gang gesetzt, ewig weiterarbeitet. Ist es daher nicht umso witziger und schöner, dass eine musikalische Darstellung der Überschreitung physikalischer Gesetze das Unmögliche zumindest hörbar zu machen scheint?

Der Wiener HK Gruber (\*1943) komponierte sein „Pandämonium“ 1978 auf nur scheinbar harmlose „Kinderreime“ des Dichters H.C. Artmann. Gruber setzt in seinem Stück über „heroische Schurken oder schurkische Heroen“ musikalische Versatzstücke – Zitate aus Klassik und Pop, Orchester- und Kinderinstrumente – ähnlich wild zusammen wie der berühmte Dr. Frankenstein die Körperteile seines künstlichen monströsen Geschöpfes.

Mit der „Rhapsody in blue“ hatte George Gershwin (1898–1937) 1924 schon einmal das Programm verwirklicht, die Grenze zwischen Jazz und Klassik zu überwinden. „Viele Leute glaubten, die Rhapsody sei nur ein glücklicher Zufall gewesen. Also machte ich mich daran, ihnen zu zeigen, dass ich noch eine Menge mehr draufhabe als das“, schrieb er über sein wenige Monate später entstandenes Klavierkonzert, das Charleston und Blues in sich aufnimmt und in einer „Orgie von Rhythmen“ endet.

„Bad Boy of Music“ ist der vielsagende Titel der Autobiographie des Amerikaners George Antheil (1900–1959). Im selben Jahr wie Gershwin sein Concerto in F komponierte der „böse Bube“ eine „Jazz Symphony“ mit der gleichen Absicht wie jener, nämlich musikalische Grenzen zu überschreiten. Antheil bezog sich hier auf die Freiheiten des Jazz in New Orleans und die neuesten Strömungen aus New York.





**M. DAVIS** Sketches of Spain  
**SCHTSCHEDRIN** Carmen-Suite

**Thomas Gansch** Trompete  
Dirigent **Nimrod David Pfeffer**

#12

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Dienstag

**15.03.22**

20:00 Uhr

A 01.02.22

V 10.02.22

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## SPANISCHES – AUS AMERIKA UND RUSSLAND

„Sketches of Spain“ ist ein Jazz-Album des legendären amerikanischen Trompeters und Komponisten Miles Davis (1926–1991) aus dem Jahre 1960. Davis verarbeitet hier zusammen mit dem Komponisten und Arrangeur Gil Evans spanische Volks- und Kunstmusik. Der längste Teil ihrer Suite für Trompete und Orchester ist eine Version des berühmten langsamen Satzes aus dem „Concierto de Aranjuez“ von Joaquín Rodrigo (1901–1999). Auch ein Teil aus Manuel de Fallas Ballett „El Amor Brujo“ ist, neben teils alter, teils neuerer spanischer Folklore zu hören. Damit schufen Davis und Evans eine geglückte Verbindung von „klassischer“ Orchestermusik, spanischer Folklore und modernem Jazz. Dem Vorwurf einiger Fans, „Sketches of Spain“ sei kein Jazz, weil darin kaum improvisiert werde, entgegnete Miles Davis mit den Worten: „Es ist Musik, und ich mag es.“

Der in Moskau geborene Rodion Schtschedrin (\*1932) schreibt besonders gerne Musik für das Theater. Er verbindet dabei Tradition und Moderne auf immer wieder neue, experimentierfreudige Weise. Die „Carmen-Suite“ schrieb er 1967 für seine Frau Maria Plisetskaya, legendäre Primaballerina am Moskauer Bolschoi-Theater. Sie träumte davon, die Titelrolle aus George Bizets „Carmen“ (vielleicht das berühmteste „spanische“ Musiktheaterstück aus französischer Feder) als Tänzerin darzustellen. Schtschedrin bearbeitete 13 Teile aus der Oper für ein Streichorchester und nicht weniger als fünf Schlagzeuger. „Ich habe mit wahrer Hingabe an der Ballettpartitur gearbeitet. Und wenn ich mich vor dem Genius Bizets verneigt habe, so war es doch nie eine sklavische Reverenz, sondern eine schöpferische Auseinandersetzung mit seiner Leistung.“



Der Österreicher **Thomas Gansch** ist nicht nur einer der vielseitigsten Trompeter seiner Generation, sondern auch ein Entertainer durch und durch, der zwar immer den Schalk im Nacken trägt, dabei jedoch niemals die Musik aus den Augen verliert. Klassik, Jazz und Komposition treffen bei ihm in einer Person zusammen.

**LIGETI** Ouvertüre zur Oper „Le Grand Macabre“

**OFFENBACH** Arie der Olympia

aus „Hoffmanns Erzählungen“

**BEETHOVEN** Sinfonie Nr. 8

**LIGETI** Mysteries of the Macabre

**GERSHWIN** Ein Amerikaner in Paris

**Yeree Suh** Sopran

Dirigent **Ulrich Kern**

**#13**

**LIEDERHALLE**

**BEETHOVEN-SAAL**

Einführung in das

Programm um 19:00 Uhr

Donnerstag

**24.03.22**

20:00 Uhr

A 01.02.22

V 10.02.22

A Vorverkauf für Abonnent\*innen

V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## AKUSTISCHE SIGNALE, TÄUSCHENDER ROBOTER

György Ligeti (1923–2006) einziger Oper „Le Grand Macabre“ (1978 uraufgeführt) geht eine sehr kurze „Ouvertüre“ für zwölf historische Instrumente voran, die sich sehr selten im Sinfonieorchester hören lassen, aber auch sonst kaum mehr zu erleben sind. Im Rahmen von Mensch • Maschine bekommen sie hier einen verdienten Ehrenplatz.

Die Vollendung der einzigen Oper Jacques Offenbachs (1819–1880) verhinderte sein Tod. Erst sein Kollege Ernest Guiraud stellte eine aufführbare Fassung des Fragments her. Die Handlung beruht auf Erzählungen E.T.A. Hoffmanns, der, wie bereits erwähnt (s. Seite 26) eine Vorliebe für den Grenzbereich zwischen Natürlichem und Künstlichem hatte. In Hoffmanns Erzählung „Der Sandmann“, sie ist die Vorlage des zweiten Akts der Offenbach-Oper, verliebt sich ein junger Mann in eine junge Dame, deren Künstlichkeit der Verliebte leider nicht erkennen kann, weil er durch eine falsche Brille schaut ...

Ludwig van Beethovens (1770–1827) Achte wird immer wieder auf die Arbeit des Erfinders Johann Nepomuk Mälzel (s. Seite 30) bezogen. Aber auch ohne diesen Bezug ist sie ihres Witzes und ihrer Ironie wegen im Rahmen dieses Programms exakt an der richtigen Stelle!

„Die Mysteries of the Macabre sind Bearbeitungen von drei Koloraturarien (des Chefs der ‚Geheimen Politischen Polizei‘), die Elgar Howarth (wunderbar!) für ein Kammerensemble arrangiert hat“, schreibt György Ligeti.

George Gershwins Tondichtung „Ein Amerikaner in Paris“ (1928) beschreibt den verwirrenden Eindruck, den eine nicht völlig vertraute Kultur auf einen fremden Besucher macht. Hier, im musikalisch gemalten Paris, begegnen wir den ungewöhnlichen Instrumenten vom Anfang unseres Programms noch einmal.





A portrait of Christian Zacharias, an older man with white hair and glasses, smiling and gesturing with his right hand. He is wearing a dark, high-collared jacket. The background is black.

Mit einer einmaligen Kombination von Integrität und Individualität, brillanter sprachlicher Ausdrucksfähigkeit, tiefem musikalischen Verständnis und einem sicheren künstlerischen Instinkt sowie mit seiner charismatischen und einnehmenden Künstlerpersönlichkeit, etablierte sich **Christian Zacharias** nicht nur als weltweit führenden Pianist und Dirigent, sondern auch als musikalischer Denker.



**VAUGHAN WILLIAMS** Fantasia on a Theme  
by Thomas Tallis  
**BRITTEN** Les Illuminations  
**BEETHOVEN** Variationen über „God save the King“  
**HAYDN** Sinfonie Nr. 45 „Abschieds-Sinfonie“

**Ruby Hughes** Sopran  
Dirigent **Christian Zacharias** Klavier

**#14**

**LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL**  
Einführung in das  
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

**02.04.22**

19:00 Uhr

A 01.03.22

V 10.03.22

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## BREXIT – NICHT VÖLLIG ERNST GEMEINT

Der englische Komponist Thomas Tallis (1505–1585) lebte während der Regierungszeit Königin Elisabeth I., einer kulturellen Blüte der englischen Renaissance. Ralph Vaughan Williams (1872–1958) interessierte sich schon als junger Mann für die Musik dieser Zeit. Tallis' Thema, über das Vaughan Williams 1910 fantasiert, ist eine Vertonung des für uns beziehungsreichen Psalmverses „Warum toben die Völker, warum machen die Nationen vergebliche Pläne?“

Die Neugier Benjamin Britzens (1913–1976) richtete sich nicht nur auf die britische Kultur, sondern auch auf den europäischen Kontinent, insbesondere auf Frankreich, woher die zehn beinahe unübersetzbaren Gedichte Arthur Rimbauds (1854–1891) stammen, die er in „Les Illuminations“ verwendet. Rimbauds Lyrik und Britzens Vertonung sind von der Faszination der Städte erfüllt, die auf eine mystische und surreale Ebene gehoben wird.

Dass Ludwig van Beethoven (1770–1827) 1803 nicht nur die „Eroica“ schrieb, die ursprünglich „Sinfonia Bonaparte“ heißen sollte, sondern im selben Jahr auch Klaviervariationen über die Melodie der englischen Königshymne, belegt, dass er Sympathien für beide Seiten hegte (auch schottische Lieder bearbeitete er in großer Zahl) – sein Horizont war europäisch, könnte man sagen.

Bei so vielen musikalischen Verflechtungen der Europäer und Interesse aneinander ist der „Brexit“ auch kulturell ein beklagenswerter Vorgang. Christian Zacharias, Pianist, Dirigent und Urheber unseres Programms, fand für dessen Schluss das passende Orchesterwerk: Haydns 45. gehört nicht zu den zwölf Sinfonien, die er für London komponierte, aber sie ist eine besonders ausdrucksvolle, dramatische und endet mit einem einzigartig inszenierten Finalsatz!

**WEINBERG** Violinkonzert  
**SCHOSTAKOWITSCH** Sinfonie Nr. 4

**Linus Roth** Violine  
Dirigent **Dan Ettinger**

#15

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 18:00 Uhr

Sonntag

**24.04.22**

19:00 Uhr

A 01.03.22

V 10.03.22

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## GEMEINSAME ERFAHRUNGEN

Mieczysław Weinberg (1919–1996) studierte bereits mit zwölf Jahren am Warschauer Konservatorium. Wenig später stand er am Beginn einer Karriere als virtuoser Pianist, als der Zweite Weltkrieg mit dem Überfall auf Polen ausbrach. Weinberg flüchtete nach Minsk, später nach Taschkent, seine Warschauer Familie wurde ermordet. Als Weinberg 1942 seine erste Sinfonie komponiert hatte, schickte jemand die Partitur nach Moskau zu Dmitri Schostakowitsch (1906–1975), den das Stück so beeindruckte, dass er dem jungen Komponisten und seiner Frau eine Wohnung in der russischen Hauptstadt besorgte. Der Umzug nach Moskau wurde der Beginn einer über 30-jährigen Freundschaft der Komponisten. Die beiden diskutierten ihre neuen Werke und stellten sie oft gemeinsam vor. Das Violinkonzert (1959) Wein-

bergs bezeichnete Schostakowitsch als „fabelhaftes Werk“, Weinberg wiederum äußerte über seinen Freund: „Obwohl ich nie bei ihm Unterricht nahm, zähle ich mich als seinen Schüler, sein Fleisch und Blut“. Und dass Weinberg es als „moralische Pflicht“ ansah, „vom Krieg zu schreiben, von den Gräueln, die der Menschheit in unserem Jahrhundert widerfahren“, hätte auch von Schostakowitsch formuliert werden können. Dessen vierte Sinfonie (1936) wurde kurz vor der Uraufführung unter nicht gänzlich geklärten Umständen zurückgezogen und erst 1961 erstmals realisiert. Schostakowitsch spielte das Werk davor nur einmal, 1946, in einer Fassung für zwei Klaviere vor Kollegen – mit Weinberg am anderen Klavier.



Seit 2012 ist **Linus Roth** Professor für Violine in Augsburg. Neben dem Standard-Repertoire für sein Instrument, mit dem er in ganz Europa konzertiert, gehört sein besonderes Interesse den Werken von Mieczysław Weinberg. Dessen Musik für Violine und Klavier und für Violine und Orchester hat er auf CD eingespielt. Auf seine Initiative wurde 2015 die „International Weinberg Society“ gegründet.



# #16

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 18:00 Uhr

Samstag

**07.05.22**

19:00 Uhr

A 01.04.22

V 11.04.22

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

**ROSSINI** Petite Messe solennelle

**Yasmine Levi Ellentuck** Sopran

**Edna Prochnik** Mezzosopran

**John Irvin** Tenor

**Adrian Eröd** Bass

**Tschechischer Philharmonischer Chor Brunn**

Dirigent **Dan Ettinger**

## FEIERLICH KLEIN

Die letzten Jahre seines Lebens widmete Gioachino Rossini (1792–1868) einem Werk, in dem er noch einmal sein ganzes Können demonstriert, der „Petite Messe Solennelle“. Sein schier unerschöpflicher Melodienreichtum wird darin verknüpft mit einer Beherrschung des kirchenmusikalischen Stils, der an große Vorgänger erinnert. Nicht von ungefähr hatte Rossini seit 1851 die Gesamtausgabe der Werke Johann Sebastian Bachs subskribiert.

Auf dem Titelblatt seines handschriftlichen Exemplars der „Petite Messe“ erklärt Rossini auf merkwürdige Weise die benötigte Sängeranzahl: „[...] acht für den Chor, vier für die Soli, insgesamt also 12 Cherubim. Lieber Gott, verzeih mir die folgende Gedankenverbindung: 12 an der Zahl sind auch die

Apostel in der berühmten ‚Fressszene‘, gemalt im Fresco von Leonardo, welches man ‚Das letzte Abendmahl‘ nennt.“ Dass Rossini bei der Eucharistie, dem Kern jeder Messfeier, mit geradezu barockem Humor an einen Akt der Schlemmerei denkt, kommt auch nicht von ungefähr, hatte er sich doch ab 1829, nach der letzten von ihm komponierten Oper „Guillaume Tell“, ganz der Kochkunst zugewandt. Eine Geschlechtskrankheit hatte ihn gezwungen, das Opernhandwerk aufzugeben und statt den Damen, denen er bis dato gehuldigt hatte, sich anderen fleischlichen Genüssen hinzugeben. Zampone di Modena (gefüllte Schweinefüße), die er aus Italien nach Paris schicken lies, nahmen ihn fortan gefangen. Der Himmel auf Erden, das war für den Genussmenschen Rossini offenbar das Schlaraffenland. (Text: Michael Stille)

**STRAWINSKY** Le Sacre du Printemps (Das Frühlingsopfer)  
**CHOPIN** Klavierkonzert Nr. 2

**Alexander Korsantia** Klavier  
Dirigent **Dan Ettinger**

#17

LIEDERHALLE  
BEETHOVEN-SAAL  
Einführung in das  
Programm um 19:00 Uhr

Freitag

**20.05.22**

20:00 Uhr

A 01.04.22

V 11.04.22

A Vorverkauf für Abonent\*innen  
V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## OPFER

„Als ich in St. Petersburg die letzten Seiten des ‚Feuervogel‘ niederschrieb, überkam mich eines Tages – völlig unerwartet, denn ich war mit ganz anderen Dingen beschäftigt – die Vision einer großen heidnischen Feier: Alte angesehene Männer sitzen im Kreis und schauen dem Todestanz eines jungen Mädchens zu, das geopfert werden soll, um den Gott des Frühlings günstig zu stimmen. Das war das Thema von ‚Le Sacre du Printemps‘“, beschreibt Igor Strawinsky (1882–1971) die Inspiration zu seiner bekanntesten Komposition, die eines der großen Manifeste der modernen Musik des 20. Jahrhunderts wurde. Hier ist die Opferung des jungen Mädchens nicht nur der Höhepunkt der Handlung, sondern auch ihrer Vertonung. Und Strawinsky stieß, indem er hier so manche musikalische Konvention opferte, das Tor zum 20. Jahrhundert auf.

Als ein Opfer ganz anderer Art kann man Frédéric Chopins (1810–1849) zweites Klavierkonzert ansehen. In Wirklichkeit, das heißt der Chronologie nach, war es sein erstes, das er im Alter von 19 Jahren unter dem Eindruck seiner unglücklichen Liebe zu der Opernsängerin Konstancja Gladkowska verfasste. Die scheint sich vor allem im langsamen Satz, einem Larghetto, bemerkbar zu machen, das der Musikwissenschaftler Arnold Schering einst als „inbrünstigsten Liebeserguss, den die Musikkultur kennt“ bezeichnete. Ein paar Monate nach der Uraufführung verließ Chopin seine Heimat Warschau für immer. Bei der Veröffentlichung des Konzerts im Druck (als es die Nummer Zwei erhielt) „opferte“ Chopin seine frühen Liebesgefühle zugunsten einer Widmung an Delphina Potocka de Beauvau-Craon.



A portrait of a man with a beard and dark hair, wearing a dark suit and tie, sitting at a Steinway piano. He is looking off to the side with a thoughtful expression. His right hand is resting on the piano's frame. The piano has the 'STEINWAY' logo visible on its side. The background is dark and out of focus.

Seit er den ersten Preis und die Goldmedaille des Arthur-Rubinstein-Klavierwettbewerbs gewonnen hat, spielt **Alexander Korsantia** in den großen Konzertsälen dieser Welt und konzertiert mit den ersten internationalen Orchestern und Dirigenten. Er wohnt in Boston, ist Professor am New England Conservatory und leitet ein Musikfestival in seinem Heimatland Georgien.

**RAMEAU** Suite aus „Les Boréades“  
**WIDMANN** Trompetenkoncert „Ad absurdum“  
**MOZART** Hornkonzert KV 495  
 (bearbeitet für Flügelhorn und Orchester)  
**MOZART** Sinfonie D-Dur KV 297 Pariser Sinfonie

**Sergej Nakariakov** Trompete und Flügelhorn  
 Dirigent **Jan Willem de Vriend**

#18

LIEDERHALLE  
 BEETHOVEN-SAAL  
 Einführung in das  
 Programm um 18:00 Uhr

Samstag

**11.06.22**

19:00 Uhr

A 02.05.22

V 10.05.22

A Vorverkauf für Abonnent\*innen  
 V Allgemeiner Vorverkaufsbeginn

## CHAOS, LEER-LAUF, VERWIRRUNG?

In Jean-Philippe Rameaus (1683–1764) letzter Oper verwüstet der Gott des Nordwindes Boreas durch einen schrecklichen Sturm eine ganze Landschaft.

„Ein Soloinstrument prallt auf ein klein besetztes Orchester, auf engem Raum werden in heiterem Tonfall die Protagonisten in immer ausweglosere Situationen ad absurdum geführter Virtuosität gehetzt [...].

Das Stück beginnt bereits an einem Endpunkt: Das Tempo ist so hoch, dass es unmöglich gesteigert werden kann; was mich daran interessiert, ist der Punkt, an dem die herkömmliche Virtuosität umschlägt in eine akustische Grauzone, in der schnell aufeinander folgende Punkte bereits als Fläche wahrgenommen werden. Eigentlich negativ besetzte Phänomene wie ‚Leer-Laufen‘, ‚Sich-Totlaufen‘ sollen hier auf ein womöglich neues Potenzial untersucht werden.

Der Trompetenpart, eigens für Sergei Nakariakov geschrieben, ist zwar (ähnlich dem Orchesterpart)

fast bis zur Unspielbarkeit virtuos, bietet aber im Wortsinne bewusst keine Entwicklungsmöglichkeiten. Der Trompeter als Spielmacher, der die Höchstgeschwindigkeit gleich zu Beginn spielerisch exponiert, selbst jedoch in der Bewegung seltsam starr um sich selbst kreist, letztlich in der eigenen Virtuosität gefangen bleibt, daran erstickt.

Virtuosität also nicht mehr als romantische Vorstellung einer Loslösung von der Schwerkraft, einer Befreiung von Fesseln, sondern als Fesselung manisches Kreisen in einem selbstgebauten Käfig – ad absurdum.“ (Jörg Widmann, 2005)

Mozart (1756–1791) hat sein Hornkonzert KV 495 in vier verschiedenen Farben aufgeschrieben. Die Musikwissenschaft rätselt, ob er damit seinen Hornistenfreund Joseph Leutgeb verwirren wollte oder einen raffinierten Farbcodes erprobte.

A portrait of trumpeter Sergei Nakariakov. He is a man with dark hair and light blue eyes, wearing a white shirt, a dark vest, and a patterned scarf. He is holding a brass trumpet. The background is a blurred interior setting with a doorway and a lamp.

Begabt mit einer seltenen Kombination aus atemberaubender Virtuosität, sanftem und samtigen Klang und tiefer Sensibilität wurde der israelisch-russische Trompeter **Sergei Nakariakov** „Paganini“ und „Caruso der Trompete“ genannt. Er hat das Flügelhorn auf der Konzertbühne bekannt gemacht und langjährige Beziehungen zu vielen der weltweit angesehensten führenden Orchester, Dirigenten und Musiker aufgebaut.





# KONZERTE IM GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Nachtschwärmer-Konzerte | **52**

Barock-Matinee | **54**

Mitten im Orchester | **56**

Kinder- und Familienkonzerte | **58**

Haus-Rallye für Kinder | **62**

Öffentliche Proben | **63**

Kultur am Nachmittag | **64**

Stirling-Phil-Akademie | **66**

Matineen der Gesellschaft der Freunde | **95**

IN KOOPERATION MIT



## NACHTSCHWÄRMER-KONZERTE

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon BIX

07 11 / 23 84 09 97

Samstag

**16.10.21**

20:30 Uhr

### CELLO-NACHT

#### ALBÉNIZ

Suite espagnola

#### TSCHAIKOWSKY

Rokoko-Variationen  
und Werke von **FAU-  
RÉ, DE FALLA** und  
**PIAZZOLLA** im BIX

**Daniel Müller-Schott**  
Violoncello  
Dirigent **Rasmus Bau-  
mann**

Später im BIX Jazzclub:  
Werke von **FAURÉ,**  
**DE FALLA** und  
**PIAZZOLLA**

**Daniel Müller-Schott**  
Violoncello  
**Rasmus Baumann**  
Klavier

Freitag

**19.11.21**

20:30 Uhr

### NACHT IM QUADRAT

#### BEETHOVEN

Streichquartette op. 74  
und op. 59,1

**Sete-Quartett,**  
**Leonhard-Quartett**  
(Mitglieder der Stuttgarter  
Philharmoniker)

Samstag

**29.01.22**

20:30 Uhr

### TZIGANE

#### HAYDN

Sinfonie Nr. 104

#### SARASATE

Zigeunerweisen

#### RAVEL

Tzigane

**Sandro Roy** Violine  
Dirigent **Jan Willem  
de Vriend**

Später im BIX Jazzclub:  
**Sandro Roy Quartett**  
und  
**David Gazarov** Klavier

Freitag

**11.03.22**

20:30 Uhr

### SKETCHES OF SPAIN

#### MILES DAVIS

Sketches of Spain

**Thomas Gansch** Trompete  
Dirigent **Nimrod David Pfeffer**

Später im BIX Jazzclub:  
**Thomas Gansch** Trompete  
**Band in the BIX**



Samstag

**21.05.22**

20:30 Uhr

## INSTEAD OF A CONCERT

### CHOPIN

Klavierkonzert Nr. 2

### KANCHELI

Instead of a Tango

**Alexander Korsantia** Klavier  
Dirigent **Dan Ettinger**

Später im BIX Jazzclub:

## GEORGISCHE VOLKSLIEDER

**Alexander Korsantia** Klavier  
**N.N.**



Daniel Müller-Schott



David Gazarov



Thomas Gansch



Alexander Korsantia



Sandro Roy



Rasmus Baumann

Die Nachtschwärmer-Konzerte verbinden den Jazzclub BIX mit den Stuttgarter Philharmonikern. Hier geht es um komponierte und improvisierte Musik, Musik für klassisches Sinfonieorchester oder Jazztrio, für Streichquartett und Jazzquartett. In der Regel wird dazu das Gustav-Siegle-Haus ab 19:30 Uhr geöffnet. Die Gastronomie des BIX bietet Getränke und kleine Speisen an, eine Jazzformation empfängt die Gäste. Um 20:30 Uhr geht es weiter im großen Saal des Gustav-Siegle-Hauses mit den Stuttgarter Philharmonikern, später geht es wieder im BIX weiter.



# *Matineen*

## *mit dem Barockorchester der Stuttgarter Philharmoniker*

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Kartentelefon Stuttgarter Philharmoniker 07 11 / 2 16-88990

Sonntag

**05.12.21**

11:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

02.11.21

**Per il  
santissimo natale**

*Musik zu  
Weihnachten  
und Advent*



Sonntag

**20.03.22**

11:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

03.01.22

**Balletti**

*Tanzmusik aus  
Renaissance und  
Frühbarock*

von

**Gastoldi, Gabrieli**

und anderen



Sonntag

**15.05.22**

11:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.04.22

**Affetti diversi**

**Vivaldi**

Opernsinfonien und Concerti

**Telemann**

Concerto und  
„Bourlesque de Quixotte“





# **B**arockorchester

DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER





## MITTEN IM ORCHESTER

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Sonntag

**31.10.21**

11:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

10.09.21

**SAINT-SAENS**

Klavierkonzert Nr. 1

**Fabio Martino**

Klavier und Moderation

Dirigent **Dan Ettinger**

Donnerstag

**27.01.22**

20:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

10.12.21

**HAYDN**

Sinfonie Nr. 104

Dirigent

**Jan Willem de Vriend**

Sonntag

**13.03.22**

11:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

10.02.22

**MILES DAVIS**

Sketches of Spain

**Thomas Gansch** Trompete

Dirigent

**Nimrod David Pfeffer**

Wer hat schon einmal davon geträumt, selbst Teil eines großen Klangkörpers zu sein, ohne selbst ein Instrument zu spielen? „Mitten im Orchester“ macht's möglich: Hier können Sie direkt neben den Akteuren Platz nehmen und in einer Situation zwischen Probe und Konzert erleben, wie Dirigent und Orchester miteinander arbeiten. So viel Kontakt zu den Stuttgarter Philharmonikern gibt's nur im Gustav-Siegle-Haus!



Nimrod David Pfeffer

Kartentelefon  
Stuttgarter Philharmoniker  
07 11 / 2 16-88990

# WERTE WACHSTUM SICHERHEIT



**thallos** – unser Name ist Programm. Wer Werte schafft, will sein Vermögen wachsen sehen. Egal wie herausfordernd das Umfeld dafür auch sein mag. Wir schaffen für Sie die optimalen Bedingungen, damit Ihr Vermögen ungestört gedeihen kann. **Zum Beispiel mit Investments in erstklassigen Immobilien, die wir auch selbst entwickeln und projektieren.**

**IMMOBILIEN | FINANZIERUNG | VERMÖGEN**

thallos AG | D-72074 Tübingen | +49(0)7071/92099-0 | [www.thallos.ag](http://www.thallos.ag)

thallos 





## KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

### DIE VERHEXTE MUSIK

Ein musikalisches Märchen von Gisbert **NÄTHER**

**Elif Veyisoglu** Erzählerin

Dirigenten **Danyil Ilkiv/Edoardo Browne Salinas**

„Für Kinder habe ich schon seit Jahren komponiert (zum Beispiel „Die Bremer Stadtmusikanten“ oder „Max und Moritz“). Aber immer waren die Vorlagen bekannte Märchen. Bei der verhexten Musik war meine Idee eine andere. Während einer Ballett-Aufführung von meiner Musik zu den „Bremer Stadtmusikanten“ lernte ich den Dramaturgen Karl-Hans Möller kennen und wir beschlossen, gemeinsam eine Geschichte zu erzählen, die auf spielerische Weise die Musik selbst zum Inhalt haben sollte – bis hin zu den Namen der handelnden Personen. Ziel war es auch, die Kinder mit einigen einfachen Fachbegriffen des musikalischen Handwerkszeuges vertraut zu machen.“ (Gisbert Näther)

Kartentelefon  
Stuttgarter Philharmoniker  
07 11 / 2 16-88990

Mittwoch

**06.10.21**

9:00 und 11:00 Uhr

Donnerstag

**07.10.21**

9:00 und 11:00 Uhr

Freitag

**08.10.21**

9:00 und 11:00 Uhr

Samstag

**09.10.21**

14:00 und 16:00 Uhr

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Vorverkauf beginnt  
am 1. September 2021.



Die Schauspielerin Elif Veyisoglu



## KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

### PETER UND DER WOLF

Ein musikalisches Märchen von Sergej **PROKOFJEW**

**Timo und Theodor Brunke** Erzähler  
Dirigent **Dan Ettinger**

Im Jahr 1936, gerade nach langer Zeit im Exil in die Sowjetunion zurückgekehrt, erhielt Sergej Prokofjew von der Leiterin des Moskauer Zentralen Kindertheaters den Auftrag, ein Stück zu komponieren, das Kinder mit den Instrumenten des Sinfonieorchesters vertraut machen sollte. So entstand „Peter und der Wolf“, das klassische und für viele unerreichte Vorbild aller Kinderkonzertkompositionen mit Orchester.

Der Wortkünstler Timo Brunke und sein Sohn Theodor erzählen sich gegenseitig und dem Publikum die Geschichte vom mutigen Peter, der gemeinsam mit seinem Freund, dem Vogel, den gefährlichen Wolf besiegt – nah am Original und mit Pfiff!

Kartentelefon  
Stuttgarter Philharmoniker  
07 11 / 2 16-88990

Donnerstag

**25.11.21**

9:00 und 11:00 Uhr

Freitag

**26.11.21**

9:00 und 11:00 Uhr

Samstag

**27.11.21**

14:00 und 16:00 Uhr

Sonntag

**28.11.21**

14:00 und 16:00 Uhr

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Vorverkauf beginnt  
am 1. Oktober 2021.



Theodor und Timo Brunke



## KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Vorverkauf beginnt  
am 1. Dezember 2021.

### DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Eine Geschichte für Orchester und Erzähler von Katharina Neuschaefer mit Musik von Leoš **JANÁČEK** und Zeichnungen von Martin Fengel, Musikauswahl von Leonhard Huber

**N.N.** Erzählerin

Dirigentin **Teresa Riveiro Böhm**

Ein Jäger und sein Hund, ein angegrautes Wolfs-Duo, eine rockige und verfressene Wildschwein-Gang, ein depressiver Hirsch, ein cholerischer, aber heldenhafter Hirschkäfer und dann, klar, noch eine schlaue Füchsin – sie alle haben eine Rolle in Katharina Neuschaefer's neuer Fassung von „Das schlaue Fuchslein“.

Leoš Janáčeks wundervolle Musik wird zum Ausgangspunkt für ein heiteres Märchen, in dem die Tiere des Waldes sich zusammentun und einen gefährlichen Rettungsplan schmieden, um ein Rehkitz vor dem gefährlichen Jäger zu verteidigen.

Eine Produktion des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks.



Teresa Riveiro Böhm

Freitag

**21.01.22**

9:00 und 11:00 Uhr

Samstag

**22.01.22**

14:00 und 16:00 Uhr

Sonntag

**23.01.22**

14:00 und 16:00 Uhr

Kartentelefon  
Stuttgarter Philharmoniker  
07 11 / 2 16-88990

## KINDER- UND FAMILIENKONZERTE

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Vorverkauf beginnt  
am 1. März 2022.

### PAPA HAYDNS KLEINE TIERSCHAU oder WIE KLINGT EINE GIRAFFE?

Ein Musiktheaterstück für Kinder mit Musik von Joseph **HAYDN**  
von Jörg Schade und Franz-Georg Stähling

**Jörg Schade** als Papa Haydn

**N.N.** als Maus

Dirigent **Dan Ettinger**

Der Komponist Joseph Haydn, auch „Papa Haydn“ genannt, hat ein großes Problem! Zu seiner neuesten Sinfonie, die „Die Giraffe“ heißen soll, will ihm einfach nichts Gescheites einfallen! Ob ihm da sein Orchester helfen kann? Es spielt Auszüge aus anderen „Tiersinfonien“, zum Beispiel „Der Bär“ und „Die Henne“ ... aber nein, das ist es nicht ... er braucht etwas Neues, Eigenes für diese „Giraffe“ ... Was gibt es noch? „Der Verwirrte“ geht auf „Die Jagd“, bis ihn „Der Paukenschlag“ unterbricht ... Nein, alles nicht das Richtige ...

Also ist das Publikum gefragt! Gemeinsam mit ihm macht sich Papa Haydn auf die Suche nach den richtigen Noten! Dabei geht es äußerst turbulent zu, denn zu allem Überfluss hat eine Maus das Notenpapier mit den frischen Notenköpfen angeknabbert!

Eine Vorstellung für Ohr und Auge, die Kindern (und Erwachsenen!) Lust auf klassische Musik machen soll und diese verspielt und mit viel Witz und Spaß präsentiert!

Mittwoch

**06.04.22**

9:00 und 11:00 Uhr

Freitag

**08.04.22**

9:00 und 11:00 Uhr

Samstag

**09.04.22**

14:00 und 16:00 Uhr





## HAUS-RALLYE FÜR KINDER IM GUSTAV-SIEGLE-HAUS

### GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich!

Telefon 07 11 / 2 16-88997

## WO SPIELT DIE MUSIK? WER SPIELT DIE MUSIK? WAS SPIELT DIE MUSIK?

Kindergruppen aus Kitas und Grundschulen besuchen Musiker im Gustav-Siegle-Haus, lernen Instrumente kennen und begegnen den Musikern ganz nah!



### 2021

Mo 11.10.

Mi 10.11.

Mo 15.11.

Di 23.11.

Mo 20.12.

### 2022

Mo 24.01.

Mi 16.02.

Fr 25.03.

Mo 04.07.



## ÖFFENTLICHE PROBEN

Mittwoch

**03.11.21**

13:30 Uhr

Leitung **Dan Ettinger**

Dienstag

**30.11.21**

12:00 Uhr

Leitung **Felix Mildenberger**

Donnerstag

**16.12.21**

12:00 Uhr

Leitung **Conrad van Alphen**

Freitag

**04.02.22**

12:00 Uhr

Leitung **Gabriel Feltz**

Dienstag

**22.03.22**

12:00 Uhr

Leitung **Ulrich Kern**

Donnerstag

**31.03.22**

12:00 Uhr

Leitung **Christian Zacharias**

Freitag

**22.04.22**

12:00 Uhr

Leitung **Dan Ettinger**

Mittwoch

**08.06.22**

12:00 Uhr

Leitung **Jan Willem de Vriend**

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Der Eintritt ist frei.

Anmeldung erforderlich!

Telefon 07 11 / 2 16-88997

## Renner-Mechaniken – höchste Präzision für den perfekten Klang!



**ARTENSCHUTZ** macht auch vor der **MUSIK** nicht halt! Unsere Dämpferpüschel waren bisher aus Bubinga, das inzwischen auf der roten Liste steht. Unsere Altbestände sind aufgebraucht und wir fertigen die Dämpferpüschel nun aus heimischer Weißbuche. Die Optik ändert sich – der **TON** bleibt!



Der Maßstab des guten Tons

**LOUIS RENNER GMBH**

Max-Planck-Straße 18-24 · 71116 Gärtringen

Tel +49 7034-6450-0 · Fax +49 7034-6450-68

[www.louis-renner.de](http://www.louis-renner.de)

## KULTUR AM NACHMITTAG

mit Mitgliedern der Stuttgarter Philharmoniker

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Donnerstag

**16.09.21**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.09.21

**MOZART**

Klarinettenkonzert

**SCHUBERT**

Sinfonie Nr. 5

**Peter Fellhauer**

Klarinette

Dirigent **Dan Ettinger**

Dienstag

**26.10.21**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.09.21

**BEETHOVEN**

Streichquintett op. 4

**SPOHR**

Nonett für Bläser  
und Streicher

**Thomas von Lüding-**

**hausen** Flöte

**Nikola Stolz** Oboe

**Constanze Rothmaler-**

**Frücht** Klarinette

**Michael Roser** Fagott

**Alicia Sánchez**

**Hernández** Horn

**Christin Uhlemann**

Violine

**Isabell Farr** Violine

**Lonn Akahoshi** Viola

**Marlene Svoboda** Viola

**Wassily Gerassimez**

Violoncello

**Rainald Schwarz**

Kontrabass

Dienstag

**18.11.21**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.10.21

**HAYDN**

Streichquartett op. 33,2

**BRAHMS**

Klarinettenquintett

**Peter Fellhauer**

Klarinette

**Frederica Steffens**

Violine

**Alexander Wies** Violine

**Akiko Hirataka** Viola

**Semiramis von Bülow-**

**Costa** Violoncello

Montag

**17.01.22**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.12.21

**ALLES NUR GEKLAUT?**

Originalwerke und Bearbeitungen für Hörner

Horngruppe der Stuttgarter Philharmoniker

**BEETHOVEN** Tripelkonzert (Ausschnitte)

**BEETHOVEN** Sinfonie Nr. 2 (Ausschnitte)

**BRAHMS** Streichsextett (Ausschnitte)

bearbeitet für Klaviertrio

Philharmonisches Klaviertrio:

**Andreas Kersten** Klavier

**Stephan Balle** Violine

**Bernhard Lörcher** Violoncello

Kartentelefon  
Stuttgarter Philharmoniker  
07 11 / 2 16-88990

Montag

**28.02.22**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

03.01.22

**WEBERN**

Sechs Bagatellen

**WEBERN**

Langsamer Satz

**ZEMLINSKY**

Streichquartett A-Dur

**BRAHMS**

Streichquartett B-Dur

Leonhard-Quartett:

**Julius Calvelli-Adorno**

Violine

**Martin Höfler** Violine

**Akiko Hirataka** Viola

**Martin Dörfler**

Violoncello

Freitag

**18.03.22**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.02.22

**MOZART**

Streichquintett D-Dur

KV 593

**MENDELSSOHN-**

**BARTHOLDY**

Streichquintett Nr. 2 in

B-Dur

**Frederica Steffens,**

**Alexander Wies** Violinen

**Akiko Hirataka,**

**Martin Höfler** Violen

**Semiramis von Bülow-**

**Costa** Violoncello

Dienstag

**26.04.22**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.03.22

**MOZART**

Serenade Es-Dur KV 375

**DVOŘÁK**

Polonaise für 13 Instrumente

**DVOŘÁK**

Serenade d-Moll op. 44 für 13 Instrumente

**Nikola Stolz, Irene Reise** Oboen

**Peter Fellhauer, Constanze Rothmaler-Frucht**

Klarinetten

**Michael Roser, Christof Baumbusch,**

**Stephen Rex** Fagotte

**Krisztina Berczeli, Piotr Nowara,**

**Alexander Cazzanelli** Hörner

**Wassily Gerassimez** Violoncello

**Nina Flassig** Kontrabass

Montag

**23.05.22**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.04.22

**BRAHMS,**

**DIETRICH,**

**SCHUMANN**

„F.A.E.-Sonate“ für

Violine und Klavier

**BRAHMS**

Trio in Es-Dur für Horn,

Violine und Klavier,

op.40

**Hanna Grom** Waldhorn

**Ramin Trümpelmann**

Violine

**Hsiao-Yen Chen** Klavier



Stirling  
Phil  
Akademie

## KULTUR AM NACHMITTAG

mit Akademisten der Stirling-Phil-Akademie

Samstag

**23.10.21**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.09.21

### POULENC

Trio für Oboe, Fagott und Klavier

### PERRUCHON

Cinq danses dogoriennes – pour 5 timbales  
et violoncello

### MOZART

Hornquintett KV407

### REZAEI

INphantasie (UA)  
und eine weitere Uraufführung

**Horace Guédron** Oboe

**Anna-Marie Maas** Fagott

**Sine Winther** Klavier

**Josef Dragus** Violoncello

**Manuel Gira** Schlagzeug

**Fabian Schröder** Horn

**Marie-Helene Leonhardi** Violine

**Marlene Svoboda** Viola

**Hannah Leonhard** Viola

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Mittwoch

**06.07.22**

16:00 Uhr

Vorverkaufsbeginn

01.06.22

Das Programm dieses Konzernachmittags wird im  
Laufe der Saison gemeinsam mit den Akademisten  
erarbeitet.

Mit freundlicher Unterstützung der

**REINHOLD OTTO MAYER**  
**STIFTUNG**

Kartentelefon  
Stuttgarter Philharmoniker  
07 11 / 2 16-88990

Gemeinsam mit der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst haben die Stuttgarter Philharmoniker die Stirling-Phil-Akademie gegründet. Gefördert wird das Zukunftsprojekt durch die Reinhold-Otto-Mayer-Stiftung.

Zwei große musikalische Institutionen in der Landeshauptstadt wollen damit den Orchesternachwuchs vorrausschauend und zielorientiert fördern. Erster Bürgermeister Fabian Mayer ist von der Gründung der neuen Akademie begeistert: „Durch die Zusammenarbeit zwischen der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst und den Stuttgarter Philharmonikern wird der künstlerische und musikalische Nachwuchs eindrucksvoll gefördert und damit ein Beitrag für die Zukunftsfähigkeit des Kulturstandorts geleistet.“

Dan Ettinger liegt das Projekt besonders am Herzen: „Die Orchesterakademie mit der Musikhochschule Stuttgart bietet die idealen Voraussetzungen, allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern durch unser musikalisches Miteinander und durch spezielle Trainings für ihre weitere berufliche Entwicklung zu öffnen.“

Der Sitz der beiden Institutionen an der Kulturmeile und die prägende Figur dieser Konzentration von Kultureinrichtungen, James Stirling, stand für die Namensgebung Pate.



## **KÜBLER WORKWEAR** INSPIRED BY YOUR JOB.

Wer hart arbeitet, verdient auch beste Workwear. Seit 1956 setzen wir von KÜBLER alles daran, dass unsere Arbeitskleidung ihre Träger in jeder Hinsicht fördert. Inspiriert von den Herausforderungen Ihres Arbeitsalltags verfolgen wir die Vision, außergewöhnliche Produkte zu entwickeln, die körperliche Vorgänge gezielt unterstützen.

Mit einer einzigartigen Kombination aus intelligenten Funktionen, ausgesuchten Materialien, modernem Design und cleveren Ausstattungsdetails sorgen wir dafür, dass sich Industriearbeiter, Handwerker und Werkkräfte beim Arbeiten rundum wohlfühlen – die beste Voraussetzung für konstante Höchstleistungen.

Mehr Informationen unter [www.kuebler.eu](http://www.kuebler.eu).



**TCHAIKOVSKY**

SYMPHONY NO. 4

**hänssler**  
CLASSIC

**RACHMANINOFF**

PIANO CONCERTO NO. 2



**DAN ETTINGER**

STUTTGARTER PHILHARMONIKER

**ALEXANDER KORSANTIA**

**HÄNSSLER CLASSIC**

**HC20046**

# SONDERKONZERTE

## 2. INTERNATIONALE OPERNWERKSTATT WAIBLINGEN

WAIBLINGEN,  
BÜRGERZENTRUM  
GHIBELLINENSAAL  
Kartentelefon  
071 51 / 50 01-1610  
und -1611

Samstag  
**25.09.21**

20:00 Uhr

**MOZART** Ausschnitte aus „Die Zauberflöte“ und „Così fan tutte“

mit **Absolventen der Opernwerkstatt** und

**Melanie Diener** Sopran

**Thomas Hampson** Bariton

Dirigent **Dan Ettinger**



Weitere Informationen unter [www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de](http://www.internationale-opernwerkstatt-waiblingen.de)



Die besondere Konzertreihe – im Herzen von Bad Cannstatt.

# MUSIK<sup>AM</sup> 13.

Stadtkirche / Lutherkirche S-Bad Cannstatt  
Jörg-Hannes Hahn Künstlerische Leitung

### KONZERTAUSWAHL

13.11.2021 / G. Rossini: Petite Messe solennelle

21.11.2021 / J. S. Bach: Messe in h-moll

13.02.2022 / J. S. Bach: Schemelli-Lieder (Mertens, Koopman)

13.03.2022 / Komponistenportrait Beat Furrer

15.04.2022 / A. Radvilovich: Judas-Passion – EA

Veranstalter: MUSIK AM 13., Telefon 0711.54 99 73 75, [www.musik-am-13.de](http://www.musik-am-13.de)

## KOOPERATION MIT DEM PRODUKTIONSZENTRUM TANZ UND PERFORMANCE

**DANIEL ALCHEH** Uraufführung eines Werkes für 12 Tänzer und 12 Musiker

**Lior Lev** Choreographie  
Dirigentin **Viktoriia Vitrenko**

Ein Tanz- und Musikprojekt von 24 Minuten Dauer,  
aufgeführt von 24 Interpreten zu Klängen zwischen  
Ambient und Minimal Music, zwischen Mensch und

Maschine, Baustellenlärm und Ruhe. Lassen Sie sich  
überraschen!

HAUPTBAHNHOF,  
BAUSTELLE STUTTGART 21  
Informationen zum Kartenverkauf  
erhalten Sie ab Mitte September  
auf unserer Website  
[www.stuttgarter-philharmoniker.de](http://www.stuttgarter-philharmoniker.de)

Dienstag

**05.10.21**

19:00 und 20:00 Uhr

Mittwoch

**06.10.21**

19:00 und 20:00 Uhr

## SÜDWESTDEUTSCHE KONZERT DIREKTION ERWIN RUSS

## JAHRESSCHLUSSKONZERT

**BEETHOVEN** Sinfonie Nr. 9 mit Schillers „Ode an die Freude“

**Christina Landshamer** Sopran  
**N.N.** Mezzosopran  
**Markus Schäfer** Tenor

**Thomas E. Bauer** Bass  
**Stuttgarter Kantorei**  
Dirigent **Jan Willem de Vriend**

LIEDERHALLE,  
BEETHOVEN-SAAL  
Kartentelefon  
07 11 / 55 06 60 77

Donnerstag

**30.12.21**

20:00 Uhr



## KULTURGEMEINSCHAFT

LIEDERHALLE,  
BEETHOVEN-SAAL  
Kartentelefon  
Kulturgemeinschaft  
07 11 / 2 24 77 20

Samstag  
**01.01.22**  
19:00 Uhr

## NEUJAHRSKONZERT – „FILM FOREVER“

### Klassiker der sinfonischen Filmmusik

Werke von

**KORNGOLD** Captain Blood-Ouvertüre, **STEINER** Gone with the Wind, **HERRMANN** Psycho, **ROTA** The Godfather, Il Gattopardo, **MORICONE** Per un pugno di dollari, **WILLIAMS** Hook sowie **GERSHWIN** Porgy and Bess-Symphonic Picture und andere

**Romain Leleu** Trompete  
Dirigent **Marcus Bosch**

„Ein paar Sekunden Musik können ausreichen, um einen Film zum Leben zu erwecken“, sagte der Regisseur Bertrand Tavernier 2019. Wir laden das Publikum der Kulturgemeinschaft ein zu einer Reise zu Klassikern der Filmgeschichte. Wie sehr diese nicht nur belebt sind, sondern sich in Gedächtnis eingraben durch die Musik, die sie begleitet, lässt im Konzert ohne Bilder erstaunen. Manchmal ist es nur der Klang eines einzigen Instruments, einer Trompete beispielsweise, der den Charakter und die Atmosphäre eines längst vergangenen Kinoerlebnisses heraufbeschwören kann.







# INTERNATIONALE BACHKADEMIE

LIEDERHALLE,  
BEETHOVEN-SAAL  
Kartentelefon  
Bachakademie  
07 11 / 2 55 55 55

Sonntag  
**06.03.22**  
19:00 Uhr

## KONZERT

**ORFF** Der Mond

**Benjamin Bruns** Tenor (Erzähler)

**Krešimir Stražanac** Bass

(Petrus / ein Bauer)

**Dávid Csizmár** 1. Bursche

**Tobias Ay** 2. Bursche

**Christoph Pfaller** 3. Bursche

**Felix Schwandtke** 4. Bursche

**Rudolf Guckelsberger** Sprecher

**Mädchenkantorei an der Domkirche St. Eberhard**

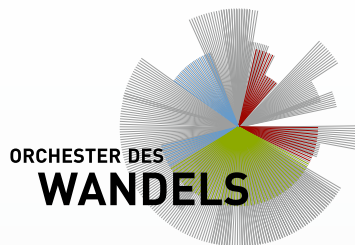
**Chor der Gaechinger Cantorey**

Dirigent **Hans-Christoph Rademann**

Carl Orffs einaktige Oper „Der Mond“ erlebte ihre Uraufführung am 5. Februar 1939 im Münchner Nationaltheater. Als Libretto übernahm er den Text des gleichnamigen Märchens der Brüder Grimm und fügte ihm noch dramatische Einwüfe der auftretenden Personen hinzu: Vier Burschen auf Wanderschaft, aus einem Land ohne Mond, kommen in ein Land, in dem der Mond an einem Baum hängt und vom Bürgermeister gegen entsprechende Zahlungen von der Gemeinde mit Öl am Leuchten gehalten wird. Sie stehlen den Mond, hängen ihn zuhause an einen Baum und machen ihn nun zu ihrer Geldquelle. Im

Alter nimmt jeder der Vier ein Viertel des Mondes mit ins Grab, doch das ungewohnte Licht stiftet Unruhe bei den Toten. Deshalb greift Petrus ein, beruhigt die Unterwelt, nimmt den Mond in den Himmel und hängt ihn dort auf. Am Schluss freut sich ein kleines Kind: „Ah, da ist ja der Mond!“ Orff selbst nannte sein Werk „ein kleines Welttheater“. (Text: Internationale Bachakademie)





## **DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER SIND SEIT 2020 GRÜNDUNGSMITGLIED DER INITIATIVE „ORCHESTER DES WANDELS“**

Wir, die Orchestermmitglieder der Stuttgarter Philharmoniker, wollen – durch die Vernetzung mit anderen Orchestern aus ganz Deutschland – unseren Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Für den Bau unserer Instrumente sind Edelhölzer nötig, die oft durch illegalen Abbau gewonnen werden. Der Gewinn dieser Ressourcen bedroht an manchen Orten ganze Ökosysteme. Deshalb ist unser erstes gemeinsames und langfristig angelegtes Projekt die Wiederaufforstung des Regenwaldes des Masoala Nationalparks an der Nordwestküste Madagaskars.

Die Stuttgarter Philharmoniker wollen außerdem in Zukunft mit Projekten zur Initiative für den Umwelt- und Artenschutz (in Stuttgart und darüber hinaus) anregen.

Vielleicht dürfen wir auch Sie bald zu einem dieser Projekte begrüßen – wir würden uns sehr freuen!

Mehr Infos zur Initiative finden sie auf  
**[www.orchester-des-wandels.de](http://www.orchester-des-wandels.de)**



## **Förderung der Künste. Sicherheit für die Menschen.**

### **Beides ist unser Anliegen.**

Als eines der großen Versicherungsunternehmen im Land ist uns die Förderung von Kunst und Kultur ein besonderes Anliegen.

Und eine Verpflichtung gegenüber dem Land und seinen Menschen.

[www.sparkassenversicherung.de](http://www.sparkassenversicherung.de)

**Sparkassen  
Versicherung**

LUTHERKIRCHE  
BAD CANNSTATT  
Kartentelefon  
07 11 / 2 55 55 55  
www.easyticket.de

Einführung 14.15 Uhr:  
Prof. Dr. Meinrad Walter

Karfreitag

**15.04.22**

15:00 Uhr

## SONDERKONZERT MUSIK AM 13.

### MUSIK ZUR STERBESTUNDE JESU

**RADVILOVICH** Judas-Passion (Deutsche Erstaufführung)

**MARTIN** In Terra Pax

**Kora Pavelic** Sopran

**Marion Eckstein** Alt

**Simeon Asejev** Tenor, Judas

**Serhii Moskalchuk** Bariton

**Mikhail Welikanov** Bass, Jesus

**Bachchor Stuttgart**

Dirigent **Jörg-Hannes Hahn**

Hat der vermeintliche Verräter Judas in Wahrheit als einziger Jünger die wahre Bestimmung Jesu erkannt? So erzählt es das erst in diesem Jahrhundert wiederentdeckte Judas-Evangelium. Der russische Komponist Alexander Radvilovich (\*1955) ist der erste, der den apokryphen Text in Musik fasste. Als deutsche Erstaufführung eröffnet seine Judas-Passion neue Perspektiven auf das Karfreitagsgeschehen.

Auch Frank Martins (1890–1974) Oratorium „In terra pax“ – es entstand auf den Tag genau zum Ende des Zweiten Weltkriegs – stellt sich mit dem Ruf des verlassenen Jesus am Kreuz ausdrücklich in den Passionszusammenhang.







## KULTURGEMEINSCHAFT

## KONZERT

**MOZART** Klavierkonzert KV 271 „Jenamy“

**MOZART** Jupiter-Sinfonie

**Makoto Ozone** Klavier

Dirigent **Dan Ettinger**

Mozarts melodisches Genie und seine Virtuosität stammen aus einer anderen Zeit, aber der Ehrgeiz und der Überschwang seines Es-Dur-Klavierkonzerts sind für Jazzmusiker sofort erkennbar.

Unser Verständnis von Mozarts 9. Klavierkonzert wird vielleicht auch ein wenig klarer, wenn wir seinen traditionellen Beinamen als Missverständnis aufklären. Louise-Victoire Jenamy (nicht „Jeunehomme“) war eine junge Pianistin, die Mozart um 1773 kennenlernte. Sie war die Tochter des in Stuttgart besser bekannten Ballett-Reformators Georges Noverre. Mozart komponierte den Solopart des Konzerts offenbar für sie. Der spannende Dialog zwischen Klavier und Orchester lässt darauf schließen, dass der er hier ganz besonders inspiriert war.

Makoto Ozone ist ein virtuoser Jazz- und Konzertpianist, der in seinem Arrangement auf intelligente Weise Jazzelemente einbringt und das Stück ganz nach seinen eigenen Vorstellungen angeht. Ozone erklärte, dass ihm sofort Mozart in den Sinn kam, als er über Jazz-Arrangements klassischer Stücke sprach: „In Mozarts Musik steckt viel Freude und er war ein großartiger Improvisator“, so Ozone, „... und natürlich geht es im Jazz um Improvisation.“ (Quelle: Michael Clark, Scottish National Jazz Orchestra)

LIEDERHALLE,  
BEETHOVEN-SAAL  
Kartentelefon  
Kulturgemeinschaft  
07 11 / 2 24 77 20

Samstag

**30.04.22**

19:00 Uhr



# Gut und erholsam schlafen auf Matratzen aus der Manufaktur



Das richtige Schlafsystem ist die  
Grundlage für Ihr Wohlbefinden

- ☒ handgefertigte Matratzen
- ☒ Matratzen 100 Nächte Probeschlafen
- ☒ kostenloser Lieferservice beim Kauf eines Schlafsystems  
in unserem Liefergebiet
- ☒ Schlafberatung auch zuhause

Tel. (07164) 90 23 90  
[www.traum-fabrik.de](http://www.traum-fabrik.de)

Maiers Bettwarenfabrik GmbH & Co. KG · Reuteweg 1 · Bad Boll  
Maiers Bettwarenfabrik GmbH & Co. KG LE-Echterdingen · Heilbronner Str. 4/1-2 · LE-Echterdingen

## HIERONYMUS KÖSTLER

Geigenbaumeister

Restaurierung und Handel  
mit feinen alten  
Streichinstrumenten und Bögen

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

---

Hohenzollernstraße 16 · 70178 Stuttgart · Tel. (0711) 602601  
Fax (0711) 6408205 · e-mail: [mail@koestler-violins.com](mailto:mail@koestler-violins.com)



# OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM



OH!  
KONZERTSOMMER

VOITH

HARTMANN

ELIXA

# VON RÖMISCHEN PILGERN, THÜRINGISCHEN RITTERN UND BAYERISCHEN MÖNCHEN

## DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER BEI DEN OPERNFESTSPIELEN HEIDENHEIM 2022

DA CAPO ist das Motto der Opernfestspiele Heidenheim (OH!) für den Sommer 2022: Alles steht wieder auf Null, alles beginnt quasi von vorne. Im ersten Virus-Jahr 2020 konnten die OH! sich unter die Pioniere der wieder möglichen Aufführungen vor Publikum zählen, im Sommer 2021 war aus verschiedensten Gründen eine szenische Aufführung des „Tannhäuser“ mit den Stuttgarter Philharmonikern dann nicht möglich. Gleiches gilt für die geplante Aufführung der „Carmina Burana“... Es sind dann zwei Konzerte im Brenzpark geworden, auf einer eigens für den neu geplanten OH! KonzertSommer errichteten riesigen Rundbogenbühne mit neu entwickeltem Surround-System. Höhepunkt war natürlich die ausverkaufte und umjubelte LAST NIGHT; in letzter Minute war ein 160 Quadratmeter großer Gazevorhang angeschafft worden, der zusammen mit Heizlüftern und Strah-

lern dafür sorgte, dass der Temperatursturz im Freien auf der Bühne nicht zur Absage führen musste.

Die Rückkehr an diesen Ort ist fest eingeplant, die LAST NIGHT im Festspielsommer 2022 wird wieder von den Stuttgarter Philharmonikern bestritten, dann auch endlich mit Carl Orffs Welterfolg „Carmina Burana“. In denen ist sowieso vielfach von Wiese und Wald, Rosen und Fluss die Rede, alles davon ist reichlich vorhanden im Brenzpark. Und wenn oben auf der Bühne von zünftigen Zechern und ausgelassenem Feiern die Rede sein wird, darf all das unten auf dem Rasen mit den tausenden dann hoffentlich erlaubterweise voll besetzten Stühlen sicher auch wieder ausgelebt werden. Von den bayerischen Mönchen in Benediktbeuern, in deren Kloster der Komponist Carl Orff die recht unklösterlichen bis handfest

erotisch-versauten oder versoffenen Gedichte für sein Chorwerk gefunden hatte, ist es dann gar nicht weit zum „Tannhäuser“: Räumlich gesehen stehen die Bühnen für die Auftritte des Festspielorchesters wenige hundert Meter auseinander, denn die Wagner-Oper wird wieder auf dem Schlossberg stattfinden, im Rittersaal, wie die Open-air-Bühne sinniger Weise ja heißt. Auch die Distanzen des jeweiligen Geschehens auf der Bühne sind recht nah beieinander: Der Hörselberg und die Wartburg als Spielorte des „Tannhäuser“ liegen in Thüringen, vermutlich kamen die Pilger der Oper bei den Mönchen in Bayern vorbei auf ihrem Weg nach und von Rom. Denn auch zeitlich liegen beide Werke im frühen Mittelalter nah beieinander.

Im letzten Jahr noch haben die OH! auf diesen Seiten im Jahresprogrammbook der



Stuttgarter Philharmoniker mit den besten Pressezitaten rund um diese fruchtbare und hochklassige Partnerschaft in die Vergangenheit geblickt... Für den kommenden Sommer haben wir alle Grund zu hoffen, dass wir in die konkret geplante Zukunft schauen können, in einen Sommer, in dem wieder szenisch vor vollem Haus gespielt werden darf, in dem die Stuttgarter Philharmoniker also wieder ihr zweites Standbein als hervorragendes Opernorchester ausspielen können; in einen Sommer, in dem das Orchester wieder in großer Besetzung UND mit großem Chor auf der Bühne musizieren darf, in dem wir alle zusammen zeigen können, dass eine Geschichte aus dem Mittel-

alter uns heute etwas angeht, uns berührt, mitreißt, nachdenklich machen oder einfach nur so richtig Spaß machen kann. Mit einem Hauptwerk der Oper und einem der groß besetzten Orchesterkomposition mit Chor, eben mit dem „Tannhäuser“ und mit den „Carmina Burana“. Die andere Hälfte des Programmes der LAST NIGHT wird übrigens hier noch nicht verraten.

Ein weiteres Wiedersehen der OH! und der Stuttgarter Philharmoniker ist schon viel früher auf dem Programm: Im Rahmen der „Festspiele unterm Jahr“, wie die Meisterkonzerte in Heidenheim auch genannt werden, gibt es das Neujahrskonzert aus

der Landeshauptstadt unter dem Titel „Film Forever“ – der Name ist Programm! – auch wieder im Festspielhaus CCH an der Brenz zu hören. Festspieldirektor Marcus Bosch, der natürlich auch bei den anderen Produktionen dieser Kooperation am Pult stehen wird, hat zusammen mit dem Trompetensolisten Romain Leleu, der auch 2021 beim OH! KonzertSommer mit dabei war, u.a. Musik vom Italiener Nino Rota im Gepäck. Auf eine neue Spielzeit, in der das Gewohnste plötzlich gefeiert werden soll, in der es die Erfüllung der Sehnsucht bedeutet, dass alles wieder „ganz normal“ stattfinden kann. DA CAPO!

## NEUJAHRSKONZERT

„FILM FOREVER“

**07.01.22** 20:00 Uhr

**08.01.22** 11:00 und 20:00 Uhr

Festspielhaus CCH

**Romain Leleu** Trompete  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
Marcus Bosch **Dirigent**

## RICHARD WAGNER

Tannhäuser und  
der Sängerkrieg auf Wartburg  
Romantische Oper in drei Akten

Premiere am **01.07.22** 20:00 Uhr

Rittersaal Schloss Hellenstein /  
bei Regen Festspielhaus CCH

**Tschechischer Philharmonischer  
Chor Brunn**  
**VOKALWERK der OH!**  
**Solisten der OH!**  
**Stuttgarter Philharmoniker –  
Festspielorchester**  
Marcus Bosch **Dirigent**

## LAST NIGHT

Carl Orff Carmina Burana  
(Das weitere Programm wird  
bekannt gegeben)

**31.07.22** 20:00 Uhr

voraussichtlich Arena im Brenzpark

**Tschechischer Philharmonischer  
Chor Brunn**  
**Solisten der OH!**  
**Stuttgarter Philharmoniker**  
Marcus Bosch **Dirigent**

Der Kartenvorverkauf für die OH! 2022 beginnt voraussichtlich am 26.11.2021. Aktuelle Informationen zum Programm und geplanten Terminen erhalten Sie im Internet unter **[www.opernfestspiele.de](http://www.opernfestspiele.de)** und **[www.stuttgarter-philharmoniker.de](http://www.stuttgarter-philharmoniker.de)**.



**OPER** KONZERT EXTRAS

**OPERNHEIDEN  
FESTSPIELEHEIM**

4. JUNI BIS 2. AUGUST 2022

**D A C A P O**



RICHARD WAGNER

# TANNHÄUSER

UND DER SÄNGERKRIEG AUF WARTBURG

**PREMIERE, 1. JULI 2022, 20 UHR**

Schloss Hellenstein / Festspielhaus CCH

Stuttgarter Philharmoniker

Tschechischer Philharmonischer Chor Brünn

Vokalwerk der OH!

Georg Schmiedleitner, Regie

Marcus Bosch, Musikalische Leitung

**TICKETS: 07321 - 327 77 77** [WWW.OPERNFESTSPIELE.DE](http://WWW.OPERNFESTSPIELE.DE)



**TCHAIKOVSKY**

SYMPHONY NO. 5

hänssler  
CLASSIC

**RACHMANINOFF**

PIANO CONCERTO NO. 1



**DAN ETTINGER FABIO MARTINO**  
STUTTGARTER PHILHARMONIKER

**HÄNSSLER CLASSIC**

**HC19048**

# **WIR ÜBER UNS/ SERVICE**

Die **Stuttgarter Philharmoniker** wurden 1924 gegründet und 1976 von der Baden-Württembergischen Landeshauptstadt in ihre Trägerschaft übernommen. Mit ihrem Chefdirigenten Dan Ettinger erleben Publikum und Presse „glänzend einstudierte“ und „feurig-frische“ Konzerte: „Ein stärkeres Argument für die Kraft musikalischer Live-Darbietungen kann es nicht geben.“

Neben mehreren Konzertreihen in ihrer Heimatstadt spielen die Stuttgarter Philharmoniker regelmäßig in vielen Städten des südwestdeutschen Raumes und geben Gastspiele im In- und Ausland. Seit 2013 sind sie Festspielorchester der Opernfestspiele Heidenheim unter Leitung von Marcus Bosch.

Die künstlerische Arbeit des Orchesters ist durch Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentiert. Unter anderem sind Orchesterwerke von Rachmaninoff, Skrjabin, Mahler und Beethoven erschienen, Werke von Ravel und Respighi wurden auf DVD veröffentlicht. Die Stuttgarter Philharmoniker erhielten den „Prix Rachmaninoff 2006“ aus der Hand des Enkels des Komponisten.

2018 erschien bei Hänssler Classic die erste CD unter Dan Ettingers Leitung mit Mozarts g-Moll-Sinfonien und der Sonate für zwei Klaviere, 2019 und 2020 wurden zwei CDs mit den Klavierkonzerten Nr. 1 und 2 von Sergej Rachmaninoff (mit Fabio Martino bzw. Alexander Korsantia als Solisten) und der 4. und 5. Sinfonie von Peter Tschaikowsky ebenfalls bei Hänssler Classic veröffentlicht.

**Dan Ettinger** ist einer der international gefragtesten Dirigenten seiner Generation. Seit Beginn der Spielzeit 2015/2016 ist er Chefdirigent der Stuttgarter Philharmoniker und Generalmusikdirektor der Landeshauptstadt Stuttgart.

Ettinger dirigiert regelmäßig an den renommiertesten internationalen Opernhäusern, wie der Metropolitan Opera New York, der Washington National Opera, dem Royal Opera House London, der Opéra National de Paris, dem New National Theatre in Tokio, dem Opernhaus Zürich, den Salzburger Festspielen sowie den Staatsopern in Wien und München.

Seit Beginn seiner Dirigentenlaufbahn feiert Ettinger auch auf dem Konzertpodium große Erfolge. Von 2002 bis 2003 war er erster Gastdirigent des Jerusalem Symphony Orchestra. Heute bilden seine Auftritte mit den Stuttgarter Philharmonikern sowie dem Tokyo Philharmonic Orchestra und dem Israel Symphony den Schwerpunkt seiner Konzerttätigkeit.

Von 2003 bis 2009 war Ettinger Assistent von Daniel Barenboim und Kapellmeister an der Staatsoper unter den Linden in Berlin, von 2009 bis 2016 Generalmusikdirektor des Nationaltheaters Mannheim, von 2010 bis 2015 Chefdirigent des Tokyo Philharmonic Orchestra, wo er seit 2015 Conductor laureate ist. Von 2005 bis 2012 und wieder seit 2018 ist Dan Ettinger Chefdirigent des Israel Symphony Orchestra und Music Director der Israeli Opera in Tel Aviv. Ab Januar 2023 wird Dan Ettinger zusätzlich „Direttore Musicale“ am Teatro di San Carlo in Neapel sein.

# DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER

## 1. Violine



Matthias Wächter



Karina Kuzumi



Ramin Trümpelmann



Maria Halder-Kohn

Diese Liste enthält alle Orchestermmitglieder in Voll-, Teil- und Elternzeit, beziehungsweise als Eltern- oder Krankheitsvertretung.



Keiko Waldner



Stefan Balle



Johannes Krause



Frederica Steffens



Julia Schautz



Alexander Wies



Wolfgang Herrmann



Annette Köhler



Marianne Sohler



Anne Roser



## 2. Violine



Christin Uhlemann



Alexander Manasi



Lionel Michélena



Isabelle Farr



Nicola Schlenker



Izumi Otsuka-Rebke



Sung-Hsin Helbig Huang



Margarete Zeuner-Schwarz



Judith Chamberland



Julius Calvelli-Adorno



Louis Nougayrède



Wawrzyniec Peiker

## Viola



Lonn Akahoshi



Markus Oertel



Natalia Wächter



Steffen Goerke



Sebastian Vogel



Martin Höfler



Irina Bockemühl



Marlene Svoboda



Akiko Hirataka



Tabea Haarmann-Thiemann

## Violoncello



Wassily Gerassimez



Bernhard Lörcher



Martin Dörfler



Hans-Joachim Tschéber



Semiramis von Bülow-Costa



Claire Müller-Schott



Krassimira Krasteva



Constantin Meier

## Kontrabass



Reinald Schwarz



Folkert Weitzel



Markus Gähler



Arthur Balogh



Nina Valcheva



Eberhard Ludwig



Maya Valcheva-Chalkiadis

## Flöte



Clarissa Nick



Thomas von Lüdinghausen



Nele Lamersdorf



Caroline Hens

## Oboe



Nikola Stolz



Maiwenn Nicolas



Fabian Bolkenius



Irene Reise

## Klarinette



Peter Fellhauer



Ute Münch



Constanze Rothmaler-Frucht



Balthasar Hens

## Fagott



Frank Lehmann



Michael Roser



Christof Baumbusch



Stephen Rex

## Horn



Stefan Helbig



Krisztina Berczeli



Alexander Cazzanelli



Hanna Grom



Alicia Sánchez Hernández



Piotr Nowara

## Trompete



Sebastian Zech



Matthias Haslach



Andreas Pözl

## Posaune



Michael Bigelmaier



Andreas Richter



Dieter Eckert

## **Tuba**



Herbert Waldner

## **Harfe**



Emilie Jaulmes

## **Pauke/ Schlagzeug**



Martin Ruda



Gerald Köck-Kriegshaber



Markus Fischer

## **Orchester- vorstand**



Michael Bigelmaier



Akiko Hirataka



Martin Ruda

## **Chefdirigent Generalmusikdirektor**

Dan Ettinger

## **Erster Gastdirigent**

Jan Willem de Vriend

## **Management**

Intendanz

Carolin Bauer-Rilling

Verwaltungsleitung

Eva Doris Brütting

Dramaturgie und Öffentlichkeitsarbeit

Albrecht Dürr

Leitung Orchesterbüro

Jochen Endres

Künstlerisches Betriebsbüro und

Assistenz Chefdirigent

Kerstin Maroke

Abonnements, Ticketing und Hausverwaltung

Rainer Bauck

Musikvermittlung und

Audience Development

N.N.

Marketing, Kommunikation und Betrieb

N.N.

Assistenz der Verwaltung

Miriam D'Orazio

Veranstaltungstechnik

Alexander Joseph

Orchesterwarte

Christian Eberhardt

Markus Scheurenbrand

Eduard Wall

Roman Wall

Freiwilliges Soziales Jahr

Sofia Lutz









# GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER E.V.

## WIR FÖRDERN MUSIK

Seit vielen Jahren begleitet und unterstützt die Gesellschaft der Freunde die Stuttgarter Philharmoniker. Wir finanzieren CD-Produktionen und den Erwerb von



GESELLSCHAFT DER FREUNDE DER  
**STUTTGARTER  
PHILHARMONIKER**

Notenmaterial, unterstützen die Jugendarbeit des Orchesters, beteiligen uns am Kauf

von Instrumenten oder ermöglichen den Auftritt herausragender Künstler. Über persönliche Kontakte und die Netzwerke unserer Mitglieder, des Kuratoriums und des Vorstands unterstützen wir die Stuttgarter Philharmoniker auch ideell.

Als großes Symphonieorchester der Landeshauptstadt werden die Stuttgarter Philharmoniker von der Stadt und durch Landesmittel getragen. Die Stuttgarter Philharmoniker leisten damit einen herausragenden Beitrag im Kulturleben unserer Stadt. Die Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker wird immer dann aktiv, wenn für ein besonderes Musikereignis die begrenzten Mittel des Orchesters nicht ausreichen. Dafür setzen wir die Beiträge unserer Mitglieder ein, ergänzt um Spenden und Sponsorenbeiträge.

## DESHALB SIND SIE GEFRAGT

Werden Sie Mitglied in der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker. Helfen Sie uns, die Stuttgarter Philharmoniker ideell und finanziell zu unterstützen. Nehmen Sie aktiv teil an der wichtigen Kulturarbeit unseres großartigen Orchesters.

Als Mitglied in der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker sind Sie unserem Orchester immer ganz nah:

- zu den Konzerten in der Liederhalle bei Gesprächen mit Musikern, dem Management und anderen Musikbegeisterten
- bei Probenbesuchen
- Konzertreisen oder
- bei den Konzerten, die die Stuttgarter Philharmoniker ganz speziell für die Gesellschaft der Freunde im exklusiven Rahmen des Gustav-Siegle-Hauses aufführen.

## VORSTAND DER GESELLSCHAFT DER FREUNDE

Uwe Joachim (Vorsitzender), Simone Beulertz (stellv. Vorsitzende), Dr. Hans-Thomas Schäfer (Schatzmeister), Michael Sommer (Schriftführer), Dr. Andreas Erdmann

## DAS KURATORIUM BERÄT UND BEGLEITET DIE ARBEIT DES VORSTANDS

Friedrich-Koh Dolge, Dr. Maria Hackl, Wolfgang Hahn, Prof. Dr. Rainer Kußmaul, Prof. Uta Kutter, Albert M. Locher, Bernhard Löffler, Dr. Klaus Otter, Michael Russ, Dr. Matthias Werwigk, Andreas G. Winter

## UNSERE EHRENMITGLIEDER

Gabriel Feltz, Dr. Gerhard Lang, Dr. Wolfgang Milow, Prof. Dr. Wolfgang Schuster, Prof. Dr. Helmut Strosche †, Prof. Dr. Jürgen W. Werhahn †

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Sonntag  
**19.12.21**

11:00 Uhr  
Vorverkaufsbeginn  
02.11.21

**MATINEE FÜR  
DIE GESELLSCHAFT  
DER FREUNDE**

**TSCHAIKOWSKY** Der Nussknacker (2. Akt)

Dirigent **Conrad van Alphen**

GUSTAV-SIEGLE-HAUS

Sonntag  
**03.04.22**

11:00 Uhr  
Vorverkaufsbeginn  
01.03.22

**MATINEE FÜR  
DIE GESELLSCHAFT  
DER FREUNDE**

**BRITTEN** Les Illuminations

**HAYDN** Abschiedssinfonie

**Ruby Hughes** Sopran

Dirigent **Christian Zacharias**

Kartentelefon  
Stuttgarter Philharmoniker  
07 11/2 16-88990



Gesellschaft der Freunde der  
**Stuttgarter Philharmoniker e.V.**  
Leonhardsplatz 28  
70182 Stuttgart

**WERDEN SIE MITGLIED  
DER GESELLSCHAFT  
DER FREUNDE  
DER STUTTGARTER  
PHILHARMONIKER!**

Senden Sie einfach den **umseitigen Coupon** ausgefüllt und ausreichend frankiert in einem Umschlag mit Sichtfenster an die Geschäftsstelle der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker.

# ANTRAG AUF MITGLIEDSCHAFT

**Ja,** ich (wir) möchte(n) künftig die Stuttgarter Philharmoniker unterstützen und erkläre(n) hiermit meinen (unseren) **Beitritt zur Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker e.V.**

☐ Ich möchte als Einzelmittglied aufgenommen werden und deshalb beträgt mein Mitgliedsbeitrag 40 Euro pro Jahr.

☐ Ich möchte zusammen mit meiner Familie der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker beitreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt deshalb 60 Euro pro Jahr. (Bitte tragen Sie die Namen hier ein)

☐ Ich vertrete ein Unternehmen, für das ich eine Firmenmitgliedschaft beantrage. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 400 Euro pro Jahr.

☐ Neben dem Mitgliedsbeitrag beträgt meine Dauerspende \_\_\_\_\_ Euro pro Jahr.

Für den Einzug des Jahresbeitrages und ggf. der Dauerspende erteile ich der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker eine jederzeit widerrufliche Einzugsermächtigung von meinem nachfolgend genannten Konto.

## SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

Kontoinhaber (Zuname, Vorname)

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kreditinstitut

BIC

IBAN

DE

Datum, Unterschrift des Kontoinhabers

## UNTERSTÜTZEN SIE MIT UNS DIE STUTTGARTER PHILHARMONIKER

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag fördern Sie die kontinuierliche Arbeit der Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker und ermöglichen die nachhaltige Unterstützung des Orchesters.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt im Jahr

- für Einzelpersonen 40 Euro
- für Familien 60 Euro
- für Firmen 400 Euro

**Mitgliedsbeiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.** Bitte verwenden Sie diese Bankverbindung:

### Kontoinhaber:

Gesellschaft der Freunde der Stuttgarter Philharmoniker e.V.  
(Für Überweisung: „Philharmoniker-Freunde“)  
IBAN: DE18 6005 0101 0002 8899 44

### WOLLEN SIE MEHR WISSEN ÜBER UNSERE ARBEIT?

Dann sprechen Sie uns an bei den Konzerten in der Liederhalle oder informieren sich in unserer Geschäftsstelle im Gustav-Siegle-Haus oder auf unserer Homepage.

Gesellschaft der Freunde  
der Stuttgarter Philharmoniker e.V.  
Gustav-Siegle-Haus  
Leonhardsplatz 28  
70182 Stuttgart

Telefon 07 11 / 2 34 91 72 (Anrufbeantworter)  
philharmoniker-freunde@t-online.de  
www.philharmoniker-freunde.de









# KARTENSERVICE – HINWEISE FÜR ABONNENTEN

Leider müssen wir damit rechnen, dass unsere Konzerte auch bis weit in die Saison 2021/2022 hinein unter den besonderen Bedingungen und Einschränkungen der Corona-Pandemie stattfinden werden. Insbesondere die Platzkapazität im Beethoven-Saal wird in der Spielzeit 2021/2022 wohl weiterhin erheblich reduziert sein.

Der Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart hat daher beschlossen, dass die Abonnements der Stuttgarter Philharmoniker für die Spielzeit 2021/22 ausgesetzt werden, da wir unter diesen Umständen nicht allen unseren Abonnentinnen und Abonnenten einen Platz anbieten und überdies auch keine festen Plätze garantieren können.

Sofern Sie eine oder mehrere Abonnementreihen belegt haben, bedeutet dies, dass Ihr Abonnent in der kommenden Saison ruht und auch keine Abonnementgebühren abgebucht und in Rechnung gestellt werden!

Für alle 18 Konzerte, die von den Stuttgarter Philharmonikern im Beethoven-Saal der Liederhalle selbst veranstaltet werden, erhalten Sie Eintrittskarten im Vorverkauf.

Abonnentinnen und Abonnenten erhalten für jedes Konzert ein Vorkaufsrecht, das Sie ausüben können, bevor die Karten in den freien Verkauf gehen (Wir haben die Eintrittspreise ungefähr denen angepasst, die wir bisher durchschnittlich im Abonnement erhoben haben). Der Vorverkauf hierfür erfolgt über die Stuttgarter Philharmoniker oder über Easyticket, [www.easytickt.de](http://www.easytickt.de), Telefon (07 11) 2 55 55 55, jedoch nicht über andere Vorverkaufsstellen.

Die Termine für den Start des jeweiligen Verkaufs finden Sie in der folgenden Auflistung der Konzertprogramme („A“ Vorverkaufsstart für Abonnent\*innen, „V“ Start des allgemeinen Vorverkaufs).

Wir hoffen sehr, dass sich die Konzertsituation im Laufe der kommenden Spielzeit normalisiert. Sollte sich die Zahl der belegbaren Plätze im Beethoven-Saal auf Dauer deutlich erhöhen, so werden wir Ihnen die Möglichkeit anbieten, Konzerte Ihrer Wahl zu Wunschabonnements zusammenzufassen und zu buchen.

Für die Saison 2022/23 streben wir die Rückkehr zum normalen Abonnementsystem an, so dass Ihr Abonnement mit Ihren gewohnten Plätzen automatisch wiederauflebt, ohne dass Sie etwas unternehmen müssen. Wir werden Sie hierüber zu gegebener Zeit informieren.

Jeweils eine Stunde vor Beginn dieser achtzehn Konzerte haben Sie Gelegenheit, eine kostenlose Programmeinführung zu besuchen.

Sollten sich aufgrund der Pandemie einzelne Programme wegen veränderter Umstände nicht realisieren lassen, werden wir versuchen, Ersatz zu schaffen.

Bitte beachten Sie auch die unterschiedlichen Anfangszeiten der Veranstaltungen!



Besuchen Sie uns auch auf Facebook:

**[www.facebook.com/StuttgarterPhilharmoniker](https://www.facebook.com/StuttgarterPhilharmoniker)**

Bitte beachten Sie unseren **Hinweis** zu möglichen Einschränkungen und Änderungen auf Seite 2!

# HINWEISE FÜR DEN KARTENKAUF

## EINTRITTSKARTENPREISE

**der 18 Konzerte in der Liederhalle** nach Kategorien je Konzert:

| Kategorie | Preis      |
|-----------|------------|
| I         | 29,00 Euro |
| II        | 25,00 Euro |
| III       | 21,00 Euro |
| IV        | 17,00 Euro |
| V         | 14,00 Euro |

## EINZELKARTENPREISE

für Konzerte im **Gustav-Siegle-Haus**:

| Veranstaltungen/<br>Abonnement                         | Preis      | Preis ermäßigt   |
|--------------------------------------------------------|------------|------------------|
| Nachtschwärmer-Konzert<br>(in Kooperation mit dem BIX) | 25,00 Euro | 20,00 Euro       |
| Barock-Konzerte                                        | 13,00 Euro | 9,00 Euro        |
| Mitten im Orchester                                    | 14,00 Euro | 7,00 Euro        |
| Kinder- und Familienkonzerte                           | 7,00 Euro  | Keine Ermäßigung |
| Kultur am Nachmittag                                   | 9,00 Euro  | Keine Ermäßigung |

## ERMÄSSIGUNGEN FÜR EINTRITTSKARTEN IN DER LIEDERHALLE

- Schüler und Studenten, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahre und Personen im freiwilligen sozialen Jahr erhalten eine ermäßigte Einzelkarte auf allen Plätzen für 7 Euro
- Inhaber der Bonuscard und Kultur erhalten eine Ermäßigung von 50 %
- Schwerbehinderte Personen ab einer 80 %igen Behinderung ohne „B“ im Ausweis erhalten eine 50 %ige Ermäßigung. Schwerbehinderte Personen ab einer 80 %igen Behinderung mit „B“ im Ausweis erhalten eine Freikarte plus eine Ermäßigung von 50 % für eine Begleitperson.

- Für jedes der 18 Konzerte in der Liederhalle sind sechs Freikarten im Rahmen des Projekts „Kultur für alle“ an der Abendkasse hinterlegt.

Alle für die Veranstaltungen der Stuttgarter Philharmoniker ausgebenen Eintrittskarten gelten am Veranstaltungstag als Fahrausweis zu einer Hinfahrt zum Veranstaltungsort ab drei Stunden vor Veranstaltungsbeginn und zur Rückfahrt bis Betriebsschluss (einschl. Nachtbusse) mit allen Verkehrsmitteln des VVS (2. Klasse) innerhalb des Geltungsbereiches des VVS-Gemeinschaftstarifs.

## EINTRITTSKARTEN

zu den Konzerten erhalten Sie zu den oben angegebenen Terminen bei:

### Stuttgarter Philharmoniker

(Gustav-Siegle-Haus)

Leonhardsplatz 28

70182 Stuttgart

Telefon (07 11) 2 16-88990

Telefax (07 11) 2 16-88991

E-Mail: philharmoniker@stuttgart.de

www.stuttgarter-philharmoniker.de

Bei **easyticket**, Telefon (07 11) 2 55 55 55, [www.easyticket.de](http://www.easyticket.de) und **bei den bekannten Vorverkaufsstellen** erhalten Sie ebenfalls Eintrittskarten.

## GESCHÄFTSZEITEN DER STUTTGARTER PHILHARMONIKER

**Montag bis Donnerstag** 9:00 bis 12:30 Uhr und  
13:30 bis 15:30 Uhr

**Freitag** 9:00 bis 12:30 Uhr

sowie nach telefonischer Vereinbarung.

**Preise für weitere Konzerte erfragen Sie bitte beim jeweiligen Veranstalter.** Die Telefonnummern für die Konzerte in Stuttgart finden Sie in diesem Heft bei der jeweiligen Veranstaltung!

# PARKETT

**Eingang**  
Parkett  
und Logen

Parkett und Parkett ansteigend

**Empore:**  
ab Reihe 24  
**Parkett ansteigend:**  
bis Reihe 23  
(siehe nächste Seite)

**Bitte beachten Sie:** Die tatsächlichen Bestuhlungen der Säle können je nach aktuell geltenden Verordnungen (Abstandsregeln) von den hier abgebildeten Plänen abweichen.

Parkett rechts

Parkett Mitte

Parkett links

## Bühne

Parkett ansteigend

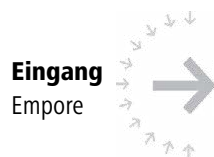
## PARKETT ANSTEIGEND/EMPORE



■ Kategorie V

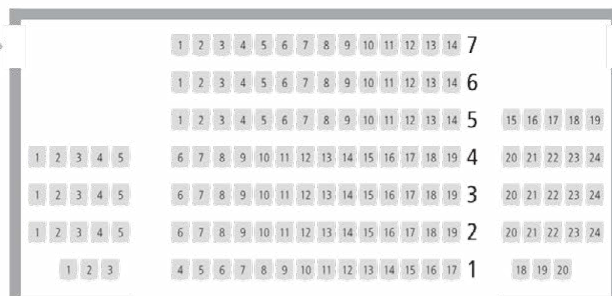
# GUSTAV-SIEGLE-HAUS

## PARKETT/EMPORE



**Eingang**  
Empore

Der Zugang zur Empore ist nicht barrierefrei und nur über Treppen erreichbar.



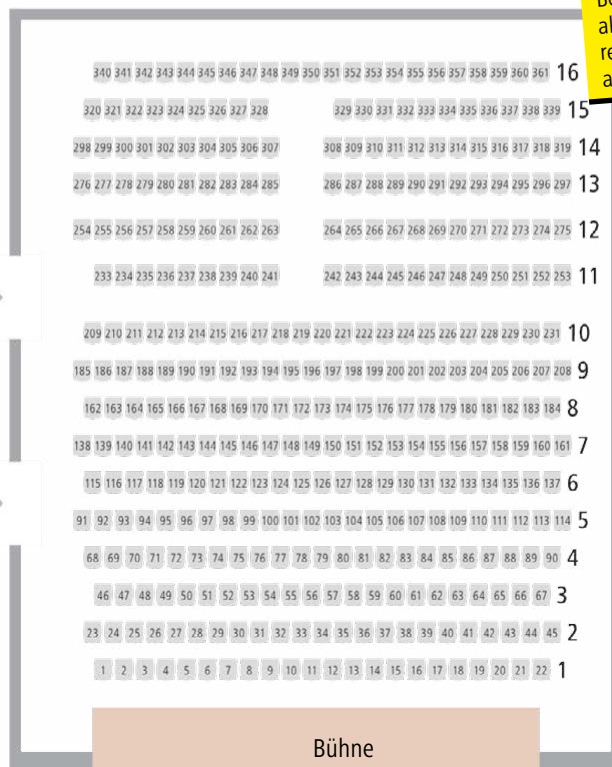
**Eingang**  
Empore

**Empore:**  
Reihe 1 bis 7

**Bitte beachten Sie:** Die tatsächlichen Bestuhlungen der Säle können je nach aktuell geltenden Verordnungen (Abstandsregeln) von den hier abgebildeten Plänen abweichen.



**Eingang**  
Parkett und  
Parkett ansteigend



**Parkett ansteigend:**  
ab Reihe 11

**Parkett:**  
bis Reihe 10

**Bitte beachten Sie:**  
Die Bestuhlung kann je nach Veranstaltung variieren.



# KONZERTKALENDER 2021/2022

## SEPTEMBER 2021

|                               |                                                                                      |                                                                    |                                                                                                                                         |    |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Do 16.09.</b><br>16:00 Uhr | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                    | <b>MOZART</b> Klarinettenkonzert<br><b>SCHUBERT</b> Sinfonie Nr. 5 | <b>Peter Fellhauer</b> Klarinette<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b>                                                                       | 64 |
| <b>Fr 17.09.</b><br>19:00 Uhr | SCHWÄBISCH HALL<br>ST. MICHAELSKIRCHE                                                |                                                                    |                                                                                                                                         |    |
| <b>Sa 18.09.</b><br>18:00 Uhr | ALPIRSBACH<br>KLOSTERKIRCHE                                                          |                                                                    |                                                                                                                                         |    |
| <b>Sa 25.09.</b><br>20:00 Uhr | <b>INTERNATIONALE OPERN-<br/>WERKSTATT WAIBLINGEN</b><br>WAIBLINGEN<br>BÜRGERZENTRUM | <b>ABSCHLUSSKONZERT</b>                                            | <b>Melanie Diener</b> Sopran<br><b>Thomas Hampson</b> Bariton<br><b>Stipendiaten der Opernwerkstatt</b><br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b> | 70 |

## OKTOBER 2021

|                                            |                                                               |                                                                         |                                                                                                                                                       |    |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Di 05.10.</b><br>19:00 und<br>20:00 Uhr | HAUPTBAHNHOF<br>BAUSTELLE STUTTGART 21                        | <b>ALCHEH</b> Uraufführung eines Werkes<br>für 12 Tänzer und 12 Musiker | Choreograph <b>Lior Lev</b><br>Dirigentin <b>Viktorii Vitrenko</b><br><b>Kooperation mit dem<br/>Produktionszentrum Tanz und<br/>Performance e.V.</b> | 71 |
| <b>Mi 06.10.</b><br>19:00 und<br>20:00 Uhr |                                                               |                                                                         |                                                                                                                                                       |    |
| <b>Di 05.10.</b><br>17:00 Uhr              | FELLBACH<br>SCHWABENLANDHALLE                                 | <b>NÄTHER</b> Die verhexte Musik                                        | <b>Elif Veyisoglu</b> Erzählerin<br>Dirigent <b>Danyil Ilkiv</b>                                                                                      | 58 |
| <b>Mi 06.10.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr  | <b>KINDER- UND<br/>FAMILIENKONZERTE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS |                                                                         |                                                                                                                                                       |    |
| <b>Do 07.10.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr  |                                                               |                                                                         | Dirigent <b>Edoardo Browne Salinas</b>                                                                                                                |    |
| <b>Fr 08.10.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr  |                                                               |                                                                         |                                                                                                                                                       |    |
| <b>Sa 09.10.</b><br>14:00 und<br>16:00 Uhr |                                                               |                                                                         |                                                                                                                                                       |    |
| <b>Mo 11.10.</b>                           | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS           |                                                                         | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>                                                                                                  | 62 |

|                               |                                                                      |                                                                                                                                                                    |                                                                                   |    |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Fr 15.10.</b><br>20:00 Uhr | <b>DAS KOMMT UNS<br/>SPANISCH VOR!</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>ROSSINI</b> Ouvertüre zu Der Barbier von Sevilla<br><b>TSCHAIKOWSKY</b> Rokoko-Variationen<br><b>TURINA</b> Sinfonia Sevillana<br><b>ALBÉNIZ</b> Suite española | <b>Daniel Müller-Schott</b> Violoncello<br>Dirigent <b>Rasmus Baumann</b>         | 14 |
| <b>Sa 16.10.</b><br>20:30 Uhr | <b>NACHTSCHWÄRMER-KONZERT</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                  | <b>ALBÉNIZ</b> Suite espagnola<br><b>TSCHAIKOWSKY</b> Rokoko-Variationen<br>und Werke von <b>FAURÉ, DE FALLA</b> und<br><b>PIAZZOLLA</b> im BIX                    | <b>Daniel Müller-Schott</b> Violoncello<br>Dirigent <b>Rasmus Baumann</b> Klavier | 52 |
| <b>Do 21.10.</b><br>20:00 Uhr | <b>MENSCH • MASCHINE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL               | <b>FILMKONZERT</b><br><b>CHAPLIN</b> Modern Times                                                                                                                  | Dirigent <b>Adrian Prabava</b>                                                    | 17 |
| <b>Sa 23.10.</b><br>16:00 Uhr | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                    | <b>POULENC</b> Trio für Oboe, Fagott und<br>Klavier<br><b>PERRUCHON</b> Cinq danses dogoriennes<br><b>MOZART</b> Hornquintett<br>und zwei Uraufführungen           | <b>Akademisten der<br/>Stirling-Phil-Akademie</b>                                 | 66 |
| <b>Di 26.10.</b><br>16:00 Uhr | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                    | <b>BEETHOVEN</b> Streichquintett op. 4<br><b>SPOHR</b> Nonett                                                                                                      | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>                              | 64 |
| <b>Sa 30.10.</b><br>19:00 Uhr | <b>WILLKOMMEN UND ABSCHIED</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL         | <b>SAINT-SAËNS</b> Klavierkonzert Nr. 1<br><b>RACHMANINOFF</b> Sinfonische Tänze                                                                                   | <b>Fabio Martino</b> Klavier<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b>                      | 18 |
| <b>So 31.10.</b><br>11:00 Uhr | <b>MITTEN IM ORCHESTER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                     | <b>SAINT-SAËNS</b> Klavierkonzert Nr. 1                                                                                                                            | <b>Fabio Martino</b> Klavier<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b>                      | 56 |

## NOVEMBER 2021

|                                |                                                                      |                                                                                                                         |                                                                   |    |
|--------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Mi 03.11.</b><br>13:30 Uhr  | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                       |                                                                                                                         | Leitung <b>Dan Ettinger</b>                                       | 63 |
| <b>Sa 06.11.</b><br>19:00 Uhr  | <b>DAS KOMMT UNS<br/>SPANISCH VOR!</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>DE FALLA</b> El Amor brujo<br><b>DE FALLA</b> Siete Canciones populares<br>Españolas<br><b>BRAHMS</b> Sinfonie Nr. 4 | <b>Edna Prochnik</b> Mezzosopran<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b>  | 20 |
| <b>Mi 10.11.<br/>Mo 15.11.</b> | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                  |                                                                                                                         | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>              | 62 |
| <b>Di 16.11.</b><br>20:00 Uhr  | <b>MENSCH • MASCHINE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL               | <b>SAY</b> Cellokonzert „Never give up“<br><b>DVOŘÁK</b> Sinfonie Nr. 9<br>„Aus der neuen Welt“                         | <b>Camille Thomas</b> Violoncello<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b> | 23 |

|                                                                                                                                                                                    |                                                               |                                                                            |                                                                            |    |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Do 18.11.</b><br>16:00 Uhr                                                                                                                                                      | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS             | <b>HAYDN</b> Streichquartett op. 33,2<br><b>BRAHMS</b> Klarinettenquintett | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>                       | 64 |
| <b>Fr 19.11.</b><br>20:30 Uhr                                                                                                                                                      | <b>NACHTSCHWÄRMER-KONZERT</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS           | <b>BEETHOVEN</b> Streichquartette op. 74<br>und op. 59,1                   | <b>Sete-Quartett,<br/>Leonhard-Quartett</b>                                | 52 |
| <b>Di 23.11.</b>                                                                                                                                                                   | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS           |                                                                            | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>                       | 62 |
| <b>Do 25.11.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr<br><b>Fr 26.11.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr<br><b>Sa 27.11.</b><br>14:00 und<br>16:00 Uhr<br><b>So 28.11.</b><br>14:00 und<br>16:00 Uhr | <b>KINDER- UND<br/>FAMILIENKONZERTE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS | <b>PROKOFJEW</b> Peter und der Wolf                                        | <b>Theodor und Timo Brunke</b><br>Erzähler<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b> | 59 |
| <b>Di 30.11.</b><br>12:00 Uhr                                                                                                                                                      | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                |                                                                            | Leitung <b>Felix Mildenberger</b>                                          | 63 |

## DEZEMBER 2021

|                               |                                                                                  |                                                                                                                                  |                                                                    |    |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Do 02.12.</b><br>20:00 Uhr | <b>DAS KOMMT UNS<br/>SPANISCH VOR!</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL             | <b>LALO</b> Symphonie espagnole<br><b>ARRIAGA</b> Sinfonie<br><b>RAVEL</b> Rhapsodie espagnole                                   | <b>Maria Dueñas</b> Violine<br>Dirigent <b>Felix Mildenberger</b>  | 24 |
| <b>So 05.12.</b><br>11:00 Uhr | <b>BAROCK-MATINEE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                      | <b>PER IL SANTISSIMO NATALE</b><br>Musik zu Advent und Weihnachten                                                               | <b>Barockorchester der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>          | 54 |
| <b>Do 16.12.</b><br>12:00 Uhr | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                   |                                                                                                                                  | Leitung <b>Conrad van Alphen</b>                                   | 63 |
| <b>Sa 18.12.</b><br>19:00 Uhr | <b>MENSCH • MASCHINE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL                           | <b>PROKOFJEW</b> Der stählerne Schritt<br><b>RACHMANINOFF</b> Paganini-Rhapsodie<br><b>TSCHAIKOWSKY</b> Der Nussknacker (2. Akt) | <b>Simon Trpčeski</b> Klavier<br>Dirigent <b>Conrad van Alphen</b> | 26 |
| <b>So 19.12.</b><br>11:00 Uhr | <b>MATINEEKONZERT FÜR DIE<br/>GESELLSCHAFT DER FREUNDE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS | <b>TSCHAIKOWSKY</b> Der Nussknacker<br>(2. Akt)                                                                                  | Dirigent <b>Conrad van Alphen</b>                                  | 95 |
| <b>Mo 20.12.</b>              | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                              |                                                                                                                                  | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>               | 62 |

|                               |                                                                            |                                 |                                                                                                                                                                                            |    |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Do 30.12.</b><br>20:00 Uhr | <b>JAHRESSCHLUSSKONZERT<br/>DER SKS RUSS</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>BEETHOVEN</b> Sinfonie Nr. 9 | <b>Christina Landshamer</b> Sopran<br><b>N.N.</b> Alt<br><b>Markus Schäfer</b> Tenor<br><b>Thomas E. Bauer</b> Bass<br><b>Stuttgarter Kantorei</b><br>Dirigent <b>Jan Willem de Vriend</b> | 71 |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------------|---------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|

## JANUAR 2022

|                                            |                                                                                 |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |
|--------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Sa 01.01.</b><br>19:00 Uhr              | <b>NEUJAHRSKONZERT<br/>DER KULTURGEMEINSCHAFT</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>„FILM FOREVER“</b>                                                                                                | <b>Romain Leleu</b> Trompete<br>Dirigent <b>Marcus Bosch</b>                                       | 72 |
| <b>Mi 05.01.</b><br>19:30 Uhr              | FÜRTH<br>STADTTHEATER                                                           |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |
| <b>Do 06.01.</b><br>15:00 Uhr              | FÜRTH<br>STADTTHEATER                                                           |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |
| <b>Fr 07.01.</b><br>20:00 Uhr              | HEIDENHEIM<br>CONGRESS CENTRUM                                                  |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |
| <b>Sa 08.01.</b><br>11:00 und<br>20:00 Uhr | HEIDENHEIM<br>CONGRESS CENTRUM                                                  |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |
| <b>Do 13.01.</b><br>20:00 Uhr              | <b>MENSCH • MASCHINE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL                          | <b>MOSOLOV</b> Die Eisengießerei<br><b>DAUGHERTY</b> Violinkonzert Fire and<br>Blood<br><b>DVOŘÁK</b> Sinfonie Nr. 7 | <b>Vadim Gluzman</b> Violine<br>Dirigent <b>Daniel Raiskin</b>                                     | 29 |
| <b>So 16.01.</b><br>15:30 Uhr              | MÜNCHEN<br>PRINZREGENTENTHEATER                                                 | <b>BRUCH</b> Violinkonzert Nr. 1<br><b>DVOŘÁK</b> Sinfonie Nr. 7                                                     | <b>Vadim Gluzman</b> Violine<br>Dirigent <b>Daniel Raiskin</b>                                     |    |
| <b>Mo 17.01.</b><br>16:00 Uhr              | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                               | <b>ALLES NUR GEKLAUT?</b><br>Bearbeitungen und Originalwerke für<br>Hörner und für Klaviertrio                       | <b>Philharmonisches Klaviertrio,</b><br><b>Horngruppe der Stuttgarter</b><br><b>Philharmoniker</b> | 64 |
| <b>Do 20.01.</b><br>11:00 Uhr              | SCHWÄBISCH HALL<br>NEUBAUSAAL                                                   | <b>DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN</b>                                                                                         | <b>N.N.</b> Erzähler<br>Dirigentin <b>Teresa Riveiro Böhm</b>                                      | 60 |
| <b>Fr 21.01.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr  | <b>KINDER- UND<br/>FAMILIENKONZERTE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                   |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |
| <b>Sa 22.01.</b><br>14:00 und<br>16:00 Uhr |                                                                                 |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |
| <b>So 23.01.</b><br>14:00 und<br>16:00 Uhr |                                                                                 |                                                                                                                      |                                                                                                    |    |

|                               |                                                                      |                                                                                                                              |                                                                   |    |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Mo 24.01.</b>              | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                  |                                                                                                                              | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>              | 62 |
| <b>Do 27.01.</b><br>20:00 Uhr | <b>MITTEN IM ORCHESTER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                     | <b>HAYDN</b> Sinfonie Nr. 104                                                                                                | Dirigent <b>Jan Willem de Vriend</b>                              | 56 |
| <b>Fr 28.01.</b><br>20:00 Uhr | <b>DAS KOMMT UNS<br/>SPANISCH VOR!</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>BEETHOVEN</b> Wellingtons Sieg<br><b>RAVEL</b> Tzigane<br><b>SARASATE</b> Zigeunerweisen<br><b>HAYDN</b> Sinfonie Nr. 104 | <b>Sandro Roy</b> Violine<br>Dirigent <b>Jan Willem de Vriend</b> | 30 |
| <b>Sa 29.01.</b><br>20:30 Uhr | <b>NACHTSCHWÄRMER-KONZERT</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                  | <b>HAYDN</b> Sinfonie Nr. 104<br><b>SARASATE</b> Zigeunerweisen<br><b>RAVEL</b> Tzigane                                      | <b>Sandro Roy</b> Violine<br>Dirigent <b>Jan Willem de Vriend</b> | 52 |

## FEBRUAR 2022

|                               |                                                          |                                                                                                                                           |                                                                                                          |    |
|-------------------------------|----------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Fr 04.02.</b><br>12:00 Uhr | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS           |                                                                                                                                           | Leitung <b>Gabriel Feltz</b>                                                                             | 63 |
| <b>Sa 05.02.</b><br>19:00 Uhr | <b>WIEN, MÜNCHEN, WIEN</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>KORNGOLD</b> Sinfonische Serenade<br><b>R. STRAUSS</b> Hornkonzert Nr. 1<br><b>MOZART</b> Sinfonie Es-Dur                              | <b>Stefan Dohr</b> Horn<br>Dirigent <b>Gabriel Feltz</b>                                                 | 33 |
| <b>Fr 11.02.</b><br>20:00 Uhr | TROSSINGEN<br>DR.-ERNST-HOHNER-KONZERTHAUS               | <b>J. STRAUSS</b> Perpetuum Mobile<br><b>HK GRUBER</b> Frankenstein!!                                                                     | <b>HK Gruber</b> Chansonnier<br><b>Frank Dupree</b> Klavier<br>Dirigenten <b>Frank Dupree, HK Gruber</b> | 34 |
| <b>Sa 12.02.</b><br>20:00 Uhr | BACKNANG<br>BÜRGERHAUS                                   | <b>ANTHEIL</b> Jazz Symphony                                                                                                              |                                                                                                          |    |
| <b>So 13.02.</b><br>19:00 Uhr | PFORZHEIM<br>THEATER                                     | <b>GERSHWIN</b> Concerto in F                                                                                                             |                                                                                                          |    |
| <b>Di 15.02.</b><br>20:00 Uhr | <b>MENSCH • MASCHINE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL   |                                                                                                                                           |                                                                                                          |    |
| <b>Mi 16.02.</b>              | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS      |                                                                                                                                           | <b>Mitglieder der<br/>Stuttgarter Philharmoniker</b>                                                     | 62 |
| <b>Mo 28.02.</b><br>16:00 Uhr | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS        | <b>WEBERN</b> Bagatellen<br><b>WEBERN</b> Langsamer Satz<br><b>ZEMLINSKY</b> Streichquartett A-Dur<br><b>BRAHMS</b> Streichquartett B-Dur | <b>Leonhard-Quartett</b> (Mitglieder der<br>Stuttgarter Philharmoniker)                                  | 65 |



## MÄRZ 2022

|                               |                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                 |    |
|-------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>So 06.03.</b><br>19:00 Uhr | <b>KONZERT DER INTERNATIONALEN BACHAKADEMIE STUTTGART</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>ORFF</b> Der Mond                                                                                                                                                                                                               | <b>Gesangssolisten</b><br><b>Gaechinger Cantorey</b><br>Dirigent <b>Hans-Christoph Rademann</b> | 74 |
| <b>Fr 11.03.</b><br>20:30 Uhr | <b>NACHTSCHWÄRMER-KONZERT</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                     | <b>DAVIS</b> Sketches of Spain                                                                                                                                                                                                     | <b>Thomas Gansch</b> Trompete<br>Dirigent <b>Nimrod David Pfeffer</b>                           | 52 |
| <b>So 13.03.</b><br>11:00 Uhr | <b>MITTEN IM ORCHESTER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                        |                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                 | 56 |
| <b>Di 15.03.</b><br>20:00 Uhr | <b>DAS KOMMT UNS SPANISCH VOR!</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL                        | <b>DAVIS</b> Sketches of Spain<br><b>SCHTSCHEDRIN</b> Carmen-Suite                                                                                                                                                                 | <b>Thomas Gansch</b> Trompete<br>Dirigent <b>Nimrod David Pfeffer</b>                           | 36 |
| <b>Mi 16.03.</b><br>19:30 Uhr | ASCHAFFENBURG<br>STADTHALLE AM SCHLOSS                                                  |                                                                                                                                                                                                                                    |                                                                                                 |    |
| <b>Fr 18.03.</b><br>16:00 Uhr | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                       | <b>MOZART</b> Streichquintett D-Dur<br><b>MENDELSSOHN BARTHOLDY</b><br>Streichquintett B-Dur                                                                                                                                       | <b>Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker</b>                                                | 65 |
| <b>So 20.03.</b><br>11:00 Uhr | <b>BAROCK-MATINEE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                             | <b>BALLETTI – TANZMUSIK AUS RENAISSANCE UND FRÜHBAROCK</b>                                                                                                                                                                         | <b>Barockorchester der Stuttgarter Philharmoniker</b>                                           | 54 |
| <b>Di 22.03.</b><br>12:00 Uhr | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                          |                                                                                                                                                                                                                                    | Leitung <b>Ulrich Kern</b>                                                                      | 63 |
| <b>Do 24.03.</b><br>20:00 Uhr | <b>MENSCH • MASCHINE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL                                  | <b>LIGETI</b> Ouvertüre zu Le Grand Macabre<br><b>OFFENBACH</b> Arie der Olympia aus Hoffmanns Erzählungen<br><b>BEETHOVEN</b> Sinfonie Nr. 8<br><b>LIGETI</b> Mysteries of the Macabre<br><b>GERSHWIN</b> Ein Amerikaner in Paris | <b>Yeree Suh</b> Sopran<br>Dirigent <b>Ulrich Kern</b>                                          | 38 |
| <b>Fr 25.03.</b>              | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                     |                                                                                                                                                                                                                                    | <b>Mitglieder der Stuttgarter Philharmoniker</b>                                                | 62 |
| <b>Do 31.03.</b><br>12:00 Uhr | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                          |                                                                                                                                                                                                                                    | Leitung <b>Christian Zacharias</b>                                                              | 63 |

## APRIL 2022

|                                            |                                                                              |                                                                                                                                                                                                        |                                                                                            |
|--------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sa 02.04.</b><br>19:00 Uhr              | <b>BREXIT</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL                                  | <b>VAUGHAN WILLIAMS</b> Fantasia<br>on a Theme by Thomas Tallis<br><b>BRITTEN</b> Les Illuminations<br><b>BEETHOVEN</b> Sieben Variationen über<br>God save the King<br><b>HAYDN</b> Abschiedssinfonie | <b>Ruby Hughes</b> Sopran<br>Dirigent <b>Christian Zacharias</b> Klavier 41                |
| <b>So 03.04.</b><br>11:00 Uhr              | <b>MATINEEKONZERT DER<br/>GESELLSCHAFT DER FREUNDE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS | <b>BRITTEN</b> Les Illuminations<br><b>HAYDN</b> Abschiedssinfonie                                                                                                                                     | <b>Ruby Hughes</b> Sopran<br>Dirigent <b>Christian Zacharias</b> 95                        |
| <b>Di 05.04.</b><br>20:00 Uhr              | VILLINGEN-SCHWENNINGEN<br>FRANZISKANER KONZERTHAUS                           | <b>VAUGHAN WILLIAMS</b> Fantasia<br>on a Theme by Thomas Tallis<br><b>BRITTEN</b> Les Illuminations<br><b>BEETHOVEN</b> Sieben Variationen<br>über God save the King<br><b>HAYDN</b> Abschiedssinfonie | <b>Ruby Hughes</b> Sopran<br>Dirigent <b>Christian Zacharias</b><br><b>Klavier</b>         |
| <b>Mi 06.04.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr  | <b>KINDER- UND<br/>FAMILIENKONZERTE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                | <b>PAPA HAYDNS KLEINE TIERSCHAU</b>                                                                                                                                                                    | <b>Jörg Schade</b> als Papa Haydn<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b> 61                       |
| <b>Do 07.04.</b><br>10:30 Uhr              | VILLINGEN-SCHWENNINGEN<br>FRANZISKANER KONZERTHAUS                           |                                                                                                                                                                                                        |                                                                                            |
| <b>Fr 08.04.</b><br>9:00 und<br>11:00 Uhr  | <b>KINDER- UND<br/>FAMILIENKONZERTE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                |                                                                                                                                                                                                        |                                                                                            |
| <b>Sa 09.04.</b><br>14:00 und<br>16:00 Uhr |                                                                              |                                                                                                                                                                                                        |                                                                                            |
| <b>Fr 15.04.</b><br>15:00 Uhr              | <b>KARFREITAGSKONZERT</b><br>LUTHERKIRCHE BAD CANNSTATT                      | <b>RADVILOVICH</b> Judas-Passion<br><b>MARTIN</b> In Terra Pax                                                                                                                                         | <b>Gesangssolisten</b><br><b>Bachchor Stuttgart</b><br>Dirigent <b>Jörg-Hannes Hahn</b> 76 |
| <b>Fr 22.04.</b><br>12:00 Uhr              | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                               |                                                                                                                                                                                                        | Leitung <b>Dan Ettinger</b> 63                                                             |
| <b>So 24.04.</b><br>19:00 Uhr              | <b>FREUNDE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL                                 | <b>WEINBERG</b> Violinkonzert<br><b>SCHOSTAKOWITSCH</b> Sinfonie Nr. 4                                                                                                                                 | <b>Linus Roth</b> Violine<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b> 42                               |
| <b>Mo 25.04.</b><br>20:00 Uhr              | WEINGARTEN<br>KULTUR- UND KONGRESSZENTRUM                                    | <b>WEINBERG</b> Violinkonzert<br><b>BRAHMS</b> Sinfonie Nr. 4                                                                                                                                          | <b>Linus Roth</b> Violine<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b>                                  |

|                               |                                                                               |                                                                                           |                                                                |
|-------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------|
| <b>Di 26.04.</b><br>16:00 Uhr | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                             | <b>MOZART</b> Serenade KV 375<br><b>DVORAK</b> Polonaise<br><b>DVORAK</b> Serenade d-Moll | <b>Mitglieder der</b><br><b>Stuttgarter Philharmoniker</b> 65  |
| <b>Sa 30.04.</b><br>19:00 Uhr | <b>KONZERT DER</b><br><b>KULTURGEMEINSCHAFT</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>MOZART</b> Klavierkonzert Jenamy mit<br>Jazzband<br><b>MOZART</b> Jupiter-Sinfonie     | <b>Makoto Ozone</b> Klavier 78<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b> |

## MAI 2022

|                               |                                                      |                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                 |
|-------------------------------|------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Sa 07.05.</b><br>19:00 Uhr | <b>FEIERLICH KLEIN</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>ROSSINI</b> Petite Messe solennelle                                        | <b>Yasmine Levi-Ellentuck</b> Sopran 45<br><b>Edna Prochnik</b> Mezzosopran<br><b>John Irvin</b> Tenor<br><b>Adrian Eröd</b> Bass<br><b>Tschechischer Philharmonischer</b><br><b>Chor Brünn</b><br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b> |
| <b>Sa 14.05.</b><br>18:00 Uhr | IMMENSTADT<br>HOFGARTEN                              | Werke von <b>TELEMANN</b> und <b>VIVALDI</b>                                  | <b>Barockorchester der</b><br><b>Stuttgarter Philharmoniker</b><br><br>54                                                                                                                                                       |
| <b>So 15.05.</b><br>11:00 Uhr | <b>BAROCK-MATINEE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS          |                                                                               |                                                                                                                                                                                                                                 |
| <b>Fr 20.05.</b><br>20:00 Uhr | <b>OPFER</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL           | <b>STRAWINSKY</b> Le Sacre du Printemps<br><b>CHOPIN</b> Klavierkonzert Nr. 2 | <b>Alexander Korsantia</b> Klavier 46<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b>                                                                                                                                                           |
| <b>Sa 21.05.</b><br>20:30 Uhr | <b>NACHTSCHWÄRMER-KONZERT</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS  | <b>CHOPIN</b> Klavierkonzert Nr. 2<br><b>KANCHELI</b> Instead of a Tango      | <b>Alexander Korsantia</b> Klavier 53<br>Dirigent <b>Dan Ettinger</b>                                                                                                                                                           |
| <b>Mo 23.05.</b><br>16:00 Uhr | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS    | <b>BRAHMS, DIETRICH, SCHUMANN</b><br>FAE-Sonate<br><b>BRAHMS</b> Horntrio     | <b>Mitglieder der Stuttgarter</b><br><b>Philharmoniker</b> 65                                                                                                                                                                   |

## JUNI 2022

|                               |                                                |                                                |                                                                                             |
|-------------------------------|------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Fr 03.06.</b><br>18:00 Uhr | LAHR<br>PARKTHEATER / OPEN AIR                 | <b>NICOLAI</b> Die lustigen Weiber von Windsor | <b>Gesangssolisten</b><br>Dirigent <b>Michael Güttler</b><br><b>Magdalena Weingut</b> Regie |
| <b>Sa 04.05.</b><br>18:00 Uhr |                                                |                                                |                                                                                             |
| <b>Mi 08.06.</b><br>12:00 Uhr | <b>ÖFFENTLICHE PROBE</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS |                                                | Leitung <b>Jan Willem de Vriend</b> 63                                                      |

|                               |                                                        |                                                                                                                                                                                       |                                                                           |    |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Sa 11.06.</b><br>19:00 Uhr | <b>MENSCH • MASCHINE</b><br>LIEDERHALLE BEETHOVEN-SAAL | <b>RAMEAU</b> Suite aus Les Boréades<br><b>WIDMANN</b> Trompetenkoncert<br>Ad absurdum<br><b>MOZART</b> Hornkonzert KV 495<br><b>MOZART</b> Sinfonie D-Dur KV 297<br>Pariser Sinfonie | <b>Sergej Nakariakov</b> Trompete<br>Dirigent <b>Jan Willem de Vriend</b> | 48 |
|-------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------|----|

## JULI 2022

|                                                                                                                                                                                      |                                                                                              |                                                              |                                                                                                                                                                                            |    |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| <b>Fr 01.07.</b><br><b>So 03.07.</b><br><b>Fr 08.07.</b><br><b>Sa 09.07.</b><br><b>Fr 15.07.</b><br><b>Sa 16.07.</b><br><b>Fr 22.07.</b><br><b>Sa 30.07.</b><br>jeweils<br>20:00 Uhr | <b>OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM</b><br>HEIDENHEIM<br>SCHLOSS HELLENSTEIN /<br>CONGRESS CENTRUM | <b>WAGNER</b> Tannhäuser und der<br>Sängerkrieg auf Wartburg | <b>Gesangssolisten</b><br><b>Tschechischer Philharmonischer<br/>Chor Brunn</b><br>Dirigent <b>Marcus Bosch</b>                                                                             | 80 |
| <b>Mo 04.07.</b>                                                                                                                                                                     | <b>HAUS-RALLYE FÜR KINDER</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                          |                                                              | <b>Mitglieder der</b><br><b>Stuttgarter Philharmoniker</b>                                                                                                                                 | 62 |
| <b>Mi 06.07.</b><br>16:00 Uhr                                                                                                                                                        | <b>KULTUR AM NACHMITTAG</b><br>GUSTAV-SIEGLE-HAUS                                            | <b>AKADEMISTENKONZERT</b>                                    | <b>Akademisten der</b><br><b>Stirling-Phil-Akademie</b>                                                                                                                                    | 66 |
| <b>So 24.07.</b><br>19:00 Uhr<br><b>Mo 25.07.</b>                                                                                                                                    | <b>RHEINGAU-MUSIKFESTIVAL</b><br>KLOSTER EBERBACH<br>NÜRNBERG<br>MEISTERSINGERHALLE          | <b>MENDELSSOHN BARTHOLDY</b><br>Der Elias                    | <b>Christina Landshamer</b> Sopran<br><b>Lioba Braun</b> Alt<br><b>Brenden Gunell</b> Tenor<br><b>Markus Eiche</b> Bass<br><b>Windsbacher Knabenchor</b><br>Dirigent <b>Martin Lehmann</b> |    |
| <b>So 31.07.</b><br>20:00 Uhr                                                                                                                                                        | <b>OPERNFESTSPIELE HEIDENHEIM</b><br>HEIDENHEIM<br>SCHLOSS HELLENSTEIN /<br>CONGRESS CENTRUM | <b>LAST NIGHT</b>                                            | Dirigent <b>Marcus Bosch</b>                                                                                                                                                               | 80 |

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBERIN

Landeshauptstadt Stuttgart, Kulturamt  
Stuttgarter Philharmoniker  
Carolyn Bauer-Rilling, Intendanz

### REDAKTION

Albrecht Dürr

### GESTALTUNG

Dirk Lass  
Thomas R. Wolf

### SATZ

PRC Werbe-GmbH

### DRUCK

Offizin Scheuffele  
Druck und Medien GmbH & Co. KG

### STAND

August 2021  
Irrtum und Änderungen vorbehalten

## BILDNACHWEIS

Der Stuttgarter Fotograf Jürgen Altmann hat für unsere Broschüre Bilder zum Thema „Mensch • Maschine“ geschaffen. Die „Models“ dafür sind wieder Mitglieder des Orchesters. Die Fotoproduktion unter Pandemiebedingungen hat in der Not des Abstandsgebotes technische Lösungen gefunden, die genau unserem Thema entsprechen.

Die Fotografien von Jürgen Altmann sind auf folgenden Seiten zu finden

**Titel, 5 (Dan Ettinger), 12, 21, 22, 27, 28, 35, 39, 44, 50, 73, 77, 92f., 97**

(Wir danken der Firma Kübler Workwear)

Bilder anderer Fotografen

- |           |                                                                                                    |              |                                                                             |
|-----------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|-----------------------------------------------------------------------------|
| <b>5</b>  | LHS Stuttgart/Julia Nguyen                                                                         | <b>55</b>    | Stuttgarter Philharmoniker                                                  |
| <b>6</b>  | LHS Stuttgart/Thomas Wagner                                                                        | <b>56</b>    | Sharon Gal                                                                  |
| <b>7</b>  | Land Baden-Württemberg/<br>Sabine Arndt                                                            | <b>58</b>    | Ceyhan Cicek – freepik                                                      |
| <b>8</b>  | Uwe Joachim                                                                                        | <b>59</b>    | Yves Noir – freepik                                                         |
| <b>15</b> | Uwe Arens                                                                                          | <b>60</b>    | Theresa Pewal – Vecteezy/<br>Nouri Atchabao (Fuchs), vector<br>piks (Bäume) |
| <b>16</b> | Europäische Filmphilharmonie/<br>Charlie Chaplin                                                   | <b>61</b>    | Jörg Schade                                                                 |
| <b>19</b> | Peter Adamik                                                                                       | <b>61</b>    | Vecteezy/Miguel Angel                                                       |
| <b>25</b> | Tam Lan Truong                                                                                     | <b>62</b>    | Förderverein Kinderfreund-<br>liches Stuttgart, Valerie Ham-<br>macher      |
| <b>31</b> | C. Hartmann                                                                                        | <b>71</b>    | Hans Morren                                                                 |
| <b>32</b> | Marko Djokovic                                                                                     | <b>72</b>    | Jean Baptiste Millot                                                        |
| <b>37</b> | Maria Frodl                                                                                        | <b>74</b>    | Martin Förster                                                              |
| <b>40</b> | Constanze Zacharias                                                                                | <b>78</b>    | Kentaro Hisadomi                                                            |
| <b>43</b> | Kaupo Kikkas                                                                                       | <b>80</b>    | Oliver Vogel                                                                |
| <b>47</b> | Roza Sampolinska                                                                                   | <b>87–91</b> | Stuttgarter Philharmoniker                                                  |
| <b>49</b> | Thierry Cohen                                                                                      |              |                                                                             |
| <b>53</b> | Uwe Arens – David Gazarov –<br>Maria Frodl – Roza Sam-<br>polinska – C. Hartmann –<br>Marcel Kusch |              |                                                                             |





# 48 beste Plätze!

*Für Orchester und Andere...*

- *Busvermietung*
- *KunstReisen & -Tage*
- *Tagesfahrten*
- *Kur & Wellness*

[www.binder-reisen.de](http://www.binder-reisen.de) · Tel. 0711 / 13 96 530

*binder reisen ... Urlaub mit Kultur!*





Besuchen Sie uns auch auf Facebook  
[www.facebook.com/Stuttgarter.Philharmoniker](https://www.facebook.com/Stuttgarter.Philharmoniker)

**WWW.STUTTGARTER-PHILHARMONIKER.DE**